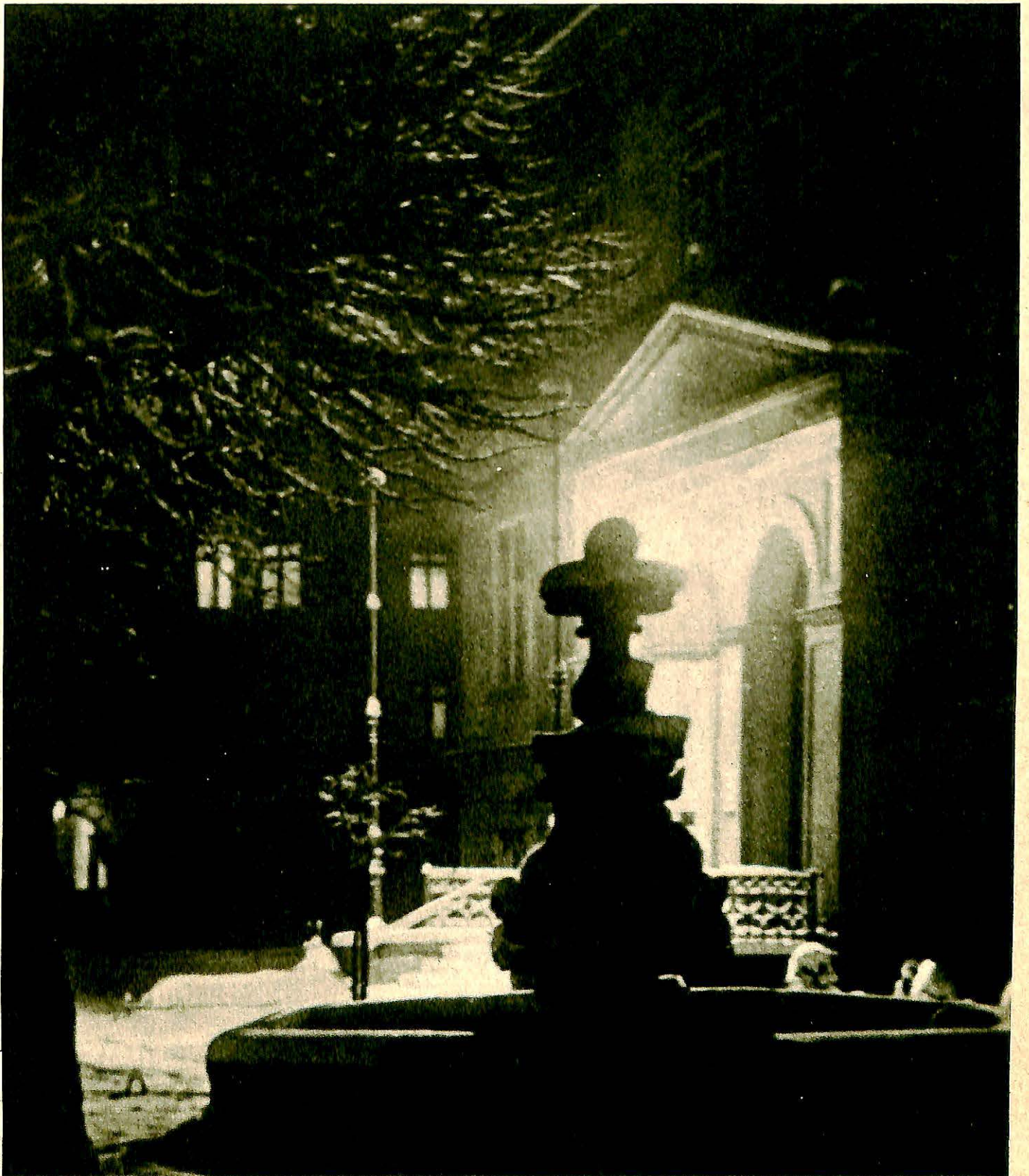


Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



Delphin-Brunnen vor dem Rathaus Goldberg im Winter

Foto: Konrad Menzel — Eingesandt von Herrn Dr. Johannes Wiedner, Guntherstr. 14, 7500 Karlsruhe

1 34. Jahrgang
15. Jan. 1983

Abschied von Ernst Schenke 1896 - 1982



ERNST SCHENKE †

Diese Aufnahme zeigt Ernst Schenke zusammen mit seiner Gattin an seinem 85. Geburtstag im Mai 1981. Foto: H. D. Bittkau

Am 11. Dezember 1982 ist unser Ernst Schenke von uns gegangen nach Jahren, in denen er große Schmerzen zu tragen hatte. Und doch kam sein Tod unerwartet. Er ist unserem Wilhelm Menzel gefolgt. Diese beiden sind Gestalten, die schlesisches Wesen, schlesische Kultur vollendet verkörpern.

Wir sind — und auch ich nach fast 50-jähriger Freundschaft — schmerzlich berührt. Es ist ein Abschied von einem liebenswerten, geistig stets bewegten, außerordentlich schöpferischen Menschen und Freund. Schlesien ist um einen Mann ärmer geworden, der unser Wesen in einer großartigen Verdichtung zusammenfaßte. Er ist ein Verdichter unserer Art und Schlesiens ein Dichter hohen Ranges. Er schrieb in unserer lieben schlesischen Mundart, die als Siedlermundart auch in Mittel- und Westdeutschland verständlich ist. Gerhart Hauptmann hat sie ja zur deutschen Bühnensprache erhoben. Dieselbe Mundart war auch die Sprache der angrenzenden Gebiete des deutschen Sudetenlandes in Böhmen und Mähren. Schenke war vor dem Kriege oft auch dort zu Vortragsreisen.

Er war ein Heimatdichter, doch ist dieser Begriff dann nicht ausreichend, wenn man ihm einen mindernden Ton beimißt. Mundart- und Heimatdichter anderer deutscher Landschaften — wie Klaus Groth, Fritz Reuter, Johann Peter Hebel — sind als *Dichter* in den deutschen Literaturgeschichten zu finden. Und Ernst Schenke steht zum mindesten auf der gleichen Ebene wie sie. Warum steht er noch nicht in der deutschen Literaturgeschichte? Weil er Ostdeutscher ist? Hier sollte endlich Abhilfe geschaffen werden. Er wurde ja auch durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geehrt.

Ja — warum ist Ernst Schenkes Schaffen große Dichtung? Viel höher stehend als manche groß hervorgehobene hochdeutsche Dichtung? Er hat die schlesische Mundartdichtung über das mehr Witzige, Schnokenhafte in besonderem Maße zur Dichtung erhoben; so sagt es Professor Menzel. Ernst Schenke konnte in einer

kaum zu überblickenden Fülle von Schöpfungen, das Kleine, das scheinbar Unbedeutende aus dem schlesischen Leben und Wesen zu einer Größe in Inhalt und Form erheben, die ihresgleichen sucht. Das erweist sich in seinen Gedichten — in den von dem Komponisten Karl Sczuka vertonten Kantaten aus dem schlesischen Jahr und Brauchtum — in seinen Geschichten — nicht zuletzt auch in einer der besten deutschen Tiergeschichten in Reimen, im »Hoase Langbeen« — in seinem Weihnachtsbüchlein, auch in kleinen Volksspielen wie z. B. »Die Huxt ei derr Hilbichmühle« und anderen.

Ich besitze noch einen großen Teil der im Heege-Verlag Schweidnitz erschienenen alten Schenke-Ausgaben und habe die schadhafte in der alten Form zusammenbinden lassen. Seit 1977 haben wir die große Freude, daß es der Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg, noch gelang, eine Zusammenfassung der wesentlichen Dichtungen herauszubringen:

Ernst Schenke, »Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch«. Es fehlt zwar manches, z. B. »Hoase Langbeen«. Die große Zusammenfassung und Rettung seiner Dichtungen sollte *jeder* Schlesier besitzen. Sie ist durch die SCHLESISCHE BERGWACHT zu beziehen, ebenso wohl auch noch »Hoase Langbeen«. In unserer Heimatzeitung »Der Schlesier«, die uns zusammenhält, hat ja auch Ernst Schenke mit Herrn Ilgner jahrelang zusammengearbeitet. Und immer wieder erscheinen dort noch Beiträge von unserem Dichter.

Wir verneigen uns in Trauer vor unserem großen, lieben Toten und vor dem Schmerz seiner Ehefrau, die seine treue Begleiterin und Mitarbeiterin durch ein langes, nicht immer leichtes Leben hindurch war und sprechen ihr und allen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl aus.

Der Tod soll aber nicht das Ende bedeuten. Er soll uns aufrufen, an Schlesien und auch an dem Erbe, das uns Ernst Schenke hinterlassen hat, festzuhalten. Durch zwei Verse aus seinem Gedicht »Derrheeme«, das mich durch Krieg und Vertreibung begleitete, soll Ernst Schenke noch zu uns selbst sprechen:

»Ich hoa ei fremda Ländern
mich reichlich ümgesahn,
's ies merr, ich koan's nich ändern,
nisch droan gelan.

Woas die durt draußa macha,
macht miech nich fruh.
Hurch, wie die Schwalba lacha,
die wissa's ju,«

Ernst Schenke lebt mit uns weiter und mit ihm unsere liebe Heimat Schlesien!

Karl Friebe

Auch wir und unsere große Heimatgemeinde trauern um Ernst Schenke, den großen Heimat- und Mundart-Dichter.

Ernst Schenke gehörte zu den wenigen großen Dichtern, denen es vergönnt war, alles so niederzuschreiben und wiederzugeben, wie das Volk denkt und spricht. Seir Gedichte und Geschichten waren aus deil. Herzen geschrieben.

Unser Ernst Schenke wird uns unvergessen bleiben. In seinen Werken wird er unter uns weiterleben.

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
H. D. Bittkau

Hier eine Kostprobe aus seinem Buch »Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch«:

Schon jetzt vormerken:

**Deutschlandtreffen
der Schlesier 1983**

vom 17. bis 19. Juni
auf dem Messegelände
Hannover

Video-Notizbuch

Die Druckerei Bittkau GmbH Verlag, Hannover, hat ein Video-Notizbuch entworfen und in einer begrenzten Auflage hergestellt, in dem Titel und Angaben ausführlich notiert und archiviert werden können. Dieses Buch hat die Größe einer Video-Kassette, ist in einem wertvollen Kunststoffeinband gebunden, hat austauschbare, beidseitig verwendbare Karten und ist in seiner Art dauerhaft für alle Video-Systeme verwendbar.

Preis: DM 25.—

Adresse: Druckerei Bittkau GmbH, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon (05 11) 58 50 33.

Schlaf'cher Winter

Der Winter macht sich uff die Socka,
A brengt a Packsla weiße Flocka,
Is hoot geschneit die ganze Nacht,
Jitz sein die Kinder ufgewacht.
Doas kleene Richla,
Doas kleene Muzla,
Doas sein zwee ollerliebste Puzla.
Die woscha sich,
Die kämma sich,
Die macha kenn Spektakel nich,
Die kriega eis Tüppla
A wormes Süppla,
Die assa Schnieta,
Die troan a Schlieta
Flink aus 'm Hause,
Die foahrn eim Sause
Is Bergla nunder,
Die purzeln runder,
Hübsch ei a Schnie,
Is tutt nich wieh.
Jitz fängt derr Taag siehr sachte oan,
Derr Seeger werd glei achte schloan.
Die Kinder ei die Schule renna,
Ma muß noch immer Licht verbrenna.
Die Mutter gahnt,
Derr Voater gahnt.
Grußmutterla om Fanster lahnt,
Is Feuer brummt eim Uwaluche,
Die blättert ei emm ala Buche,
Und ei derr Diele, naberm Ritschla,
Hübsch eigekuschelt, schläft is Kitschla.
Doas ies die Zeit,
Wenn's draußa schneit.
Derr Nahbel uff a Berga leit.
Schworzkroha fliega üm die Püsche,
Ock immer meh, ock immer frische,
Ma sitt se ziehn, ma hiert se lärma,
Die kumma oan ei ganza Schwärma.
Derr Jäger gieht schunt mit derr Flinte,
Doo werd a wull woas schissa hinte.
Doo werd a wull, ma koans nich wissa,
Die ganza Kroha werd a schissa.
Wie schien, wie schien,
Nee, satt ock hien,

Die Gansla uff die Weede giehn,
Nee satt ock, 's ies 'n woahre Freede.
Weiß wie derr Schnie eim Faderkleede,
Die friern a bißla
Onn ihre Füßla,
Die giehn ganz sachte,
Is sein err achte,
Derr Gansch zuerrschte
Gieht wie a Ferschte,
A Kupp erhuba,
A Schnoabel uba,
Uffs Teichla giehn se,
Und druffe stiehn se,
Och je, och je,
Is hoot kenn Truppa Wosser meh,
Die kinna nich schwimma.
Die kinna nich boada,
Die hoan a Schoada.
Is Hahnla kräht,
Derr Seeger schlät,
Is Kitschla hoot sich rimgedräht.
Derr Murga ies noch nich vergassa,
Merr warn glei wieder Mittich assa.
Backobst und Kließla bringt die Mutter,
Doas ies a siehr gesundes Futter.
Nomitts werd ins die Zeit nich lang,
Schien sachte gieht derr Taag senn Gang,
Ma kimmt nich aus semm stilla Gleese,
Derr Lehrer macht 'n Schlietareese
Zum Durfe naus, doas klingelt helle.
Derr Schlieta ies a krumm Gestelle,
Ma sitt a übersch Bergla wippa,
A werd wull kippa.
Jitz kimmt derr Fleescherstift gepecht,
Derr Meester kimmt anooch gejecht.
Die hoan a fettes Schwein geschlacht,
Hoan Fleesch gehackt und
Wurscht gemacht.
Die Kinder kumma üm holb viere,
Die bau'n enn Schniemoan
verr die Türe,
Derrnoo derr Bote aus derr Stoadt,
Brennt ins getroan is neue Bloat,
Und jedes hurcht und jedes hiert,

's ies wieder roasnig viel possiert.
Is Muzla und is kleene Richla,
Die blättern ei emm Bilderbüchla,
Derr Seeger schlät, derr Seeger tickt,
Grußmutterla ies eigenickt.
Um fümwe werd's schunt wieder groo,
Um sechse ies derr Obend doo.
Woas sein denn doas ferr rute Funka,
Die jitze ruff und nunder gunka?
Die ala Leute giehn zum Lichta,
Erzähl'n sich grusliche Geschichta:
Eim Schlusse doo is ümgeganga,
A Bummler sul siech hoan erhanganga,
Zum Nupper ies derr Olb gekumma,
A ies durch's Schlüssellooch geschwumma.
A woar ganz groo,
Schworz woar a oo,
A woar oo weiß,
A woar oo grien,
A woar nich schien,
A woar oo a bißla bräunlich goar,
Ma weeiß überhaupt nich, wie a woar.
A hotte Oga wie a Fiesch,
A sproang uff a Tiesch,
A hotte Flügel.
A fluug hinger a Spiegel.
Die ala Weibla soan: — ju, ju,
A ies asu, a ies asu.
Derr Mond om Himmel druba stieht,
Derr Wächter ruff und nunder gieht,
Und draußa on der Goartatüre
Der Schniemoan stieht
und spricht: „Ich friere,
Wie hoan's doch do die Menscha schien,
Die brauch'a nich hier haußa stiehn.
Och, wenn ich doch a Stübla hätte,
'n Uwa und a wormes Bette,
Jech macht' mieh uff der Stelle nei,
Säß uff 'm heeßa Uwa glei!“
Schniemannla, bleib ock, wu de bist,
Und doß de's ja nich errnt vergißt —
Du klenner Kroop —,
diech frißt die Sunne
Verleicht schunt munne.

Gänsefadern und Schnieflocka

Mundartgeschichte von Ernst Schenke

Derr Dezember woar wieder ei's Land gekumma, aber is wullde nich Winter warn. Derr Obreißkalender onn derr Wand zeigte zwar a schienes Winterbild mit emm dikka, runda Schniemonne druffe, draußa aber soaghs aus wie ümm Ustern rimm, und uff derr Wiese, glei hingerm Domini-um, hoatta die Gänsebluma wieder oagefanga, zu blünn. »Sunderboar« — meente die Leute und schüttelta die Köpfe. »Poßt ock uff, doas warn merr eim Frühjoahre zu spürn kriega.« Die Urgrußmutter aber

wußte voo emm Dezember zu erzähl'n, wu's noch viel wärmer gewaast wär, asu worm, doß sich doo und durt schunt a Maikaver aus derr Arde rausgetraut hätte. »Doo warn merr worme Weihnachta hoan, heuer!« soate derr Voater. Die Kinder spitzta die Uhrn und woarn goar nich fruh. Ihre hülzerna Schlieta stoanda eim Schuppa und kunn'da nich rausgehullt warn. Uff'm Mühlteiche, wu se immer asu gerne koaschelta und Schlietschuh fuhrn, ruderta die Gänse und die Enta rimm, und derr Wind-

mühlberg, ihre schinnste Schlietaboahne, woar grün wie eim Summer.

»Mutter, wenn schneits denn bale?« fruga se immer wieder. Und jeda Murga, wenn se kaum uffgestanda woarn, linzta se zum Fanster naus, ehb nich doch verleicht a poar Schnieflocka zu sahn wärn. Aber nee, ist spritze blauß monchmoll awing, is näste und nieselte wie eim Spätherbste. Onn Winter woar nich zu denka. Onn emm Obende woarn die Kinder ganz besondersch ungeduldig. »Mutter, wenn schneits denn endlich?« wullda se wissa. Die Mutter wußt' sich kenn Roat und rief:

»Munne! Munne früh!« Doas kloang dar klenn Gesellschoft wie Engelsgesang ei

a Uhrn, und zufrieda ginga se schloofa. Die Mutter aber zug sich a worma Mantel über, noahm die Laterne voo dar Uwabanke und stiewelte durch die Finsternis eis Niederdurf nunder zur Muhme Bleechern, bei dar heut a gruußes Fadernschleißa oabgehaln wurde.

Durt hoatta sich schunt ollerlee Weibsleute versammelt, ale und junge, verheirotete und lädige, und die Bleecher-Muhme hotte enn gruußa Topp Koffee uffgesetzt und zwee Duzend Äppel zum Broata uff die Ploatte geschuba. Wunderboar ruuchs ei derr Stube, aber die hotte oo noch'n Sträselkucha gebacka, die Muhme Bleechern. Errscht freilich mußta Fadern geschlissa warn, ganze Berge schnieweiße, schiene Gänsefadern! Onn dar gruußa Aktion beteiligte sich oo derr Mehnertvoater, dar ei derr Muhme Bleechern ihrem Hause uba eim Doachstübla wohnte. A war a siehr guder Fadernschleißa, blauß a kundde bei dar Arbeit nich stille sein. Immerfurt muß't a woas vürbrenga und meestens woarns spickige Sacha, wu die Weibsleute und Madla glei oafinga zu gockern. Doo fluga die Fadern natierlich ei derr Stuba rimm, und doas sullda se doch nich. Heut erzahlt' a die Geschichte voo Niedermüllersch Gruußmutter. Derr Niedermüller hotte a poar ale Stühle zu streicha, und weil a immer awing geizig war, macht' a sich die Arbeit salber. A rührte hellbraune Forbe ei, un zwoar ei enn ala Koffeekrug, stallte dan Krug uff a Tiesch und rannte dernoo zum Koofmiche, 'n neua Pinsel hulln, weil

derr ale schunt siehr schlecht woar. Kaum woar a naus, doo koam die Gruußmutter ei die Stube geschlica, und wie se die braune Ölforbe uff'm Tische stiehn soagh, rief se vuller Freede: »Nee, ies doas schien, hier hoots ju noch kala Koffee! Dan war iech merr glei wormmacha und'n Sammel derr zu tunka.« Flink schuub se dan Krug ei die Röhre, und is tauerte nich lange, doo woar derr Koffee heeß. 'n Tosse woar glei zur Stelle und oo'n Puttersammel. De Gruußmutter schankte sich die Tosse vull, tunkte die Sammel nei und bieß herzhof zu. Ei damsella Ogablicke koam derr Niedermüller mit semm neua Pinsel reigestulpert, und die Gruußmutter rief ganz ticksch: »Woas kocht ihr denn ferr säuscha Koffee? Doas ies ju obscheuliche Jauche!« Doß se ihre Puttersammel ei Ölforbe getunkt hotte, begrief se errscht nooch und nooch.

Wie uff Kommando plotzta die Fadernschleißweibla und Madla raus. A tulles Gegocker ging luus, und ei derr ganza Stube fluga die Fadern rimm. Die Weibsleute woarn olle weiß wie Schniemonne, natierlich oo die Mutter voo dan Kindern, die asu siehr drim bormta, doab doch endlich amoll schnein mächte. Is woar die Leupolten.

Ihr Moantel, dar onn derr Türe hing, woar voo uba bis unda mit Flaumfadern zugedeckt. Die Muhme Bleechern machte a saures Gesichte, guckta a Mehnert Gruußvoater mit eem schorfa Blicke oan und soate onn dam Obende nimme viel. Aber a Sträselkucha, die gebrootna Äppel und a

Koffee brucht' se doch noch uff a Tiesch, und ies wurde noch sehr gemietlich.

Wie die Fadenschleißweibla und Madla heemginga, woar a dicker Nahbel uffgekumma. Derr Mond schien zwoar, aber ma soagh nischt verr lauter Quolme. Die Leupolten woar fruh, wie se ihr Haus erreecht hotte, denn awing unheemlich woarsch äbenst doch, asu mitta ei derr Nacht. Andern Murga macht' se is Fanster vum Uberstiebla uuf und schüttelte voo ihrem Moantel die Fadern ob. Dooderbei fiel err uff, doß de Luft siehr frisch woar und die Schworzkroha laut plähta. Unda, eim Kinderstiebla, stoanda die klenn Ranga schunt wieder om Fanster und spionierta, ehbs heut verleicht schnein tät. Wie se nu die Flaumfadern folln sogha, rissa se is Fanster uuf und rief: »Is schneit, is schneit! Och satt ock, Schnieflocka!« Die Mutter erschroak, aber die soate nischt, schüttelte wetter Fadern aus, und wie se dernoo a Moantel reinohm, wurd' se zu ihrer grißta Ieberroschung gewoahr, doß vum Himmel runder werrhoftig weiße Flocka gesegelt koama. Is hotte werkllich zu schnein oagefanga. Oh, die Lust!

Wie die Kinder dernoo ei die Schule rannta, woar die Stroaße schunt ganz weeß, und wie die Schule aus woar, kundda se ihre hülzerne Schlieta aus 'm Schuppa hulln und a Mühlberg rundersausa, doß ock asu roochte. Und is schneite immer noch! Onn Muttersch Moantel aber hotts noch drei Tage lang Flaumfadern hänga, denn asu leichte giehn die Dinger nich runder.

1983 — Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover

Hannover ruft. Hannover lädt ein. Wer erinnert sich nicht dieser beiden kurzen Sätze aus den Jahren 1979 und 1981! Jetzt bereiten wir das nächste Deutschlandtreffen der Schlesier vor, wieder in Hannover, vom 17. bis 19. Juni 1983.

— Warum Hannover? Es ist die Hauptstadt unseres Patenlandes Niedersachsen, es ist für Niedersachsen, was Breslau für unser Schlesien ist. In Hannover regiert der Patenonkel der Schlesier, Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht, hier wird alljährlich der Kuturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen verliehen.

— 17. Juni — ein historisches Datum unserer jüngsten Geschichte. 1983 jährt sich zum 30. Male der Aufstand in Mitteldeutschland, und auch in unserer schlesischen Stadt Görlitz wurde damals gegen die kommunistische Diktatur rebelliert. Wir werden darum mit einer großen politischen Veranstaltung inmitten der Stadt Hannover das Deutschlandtreffen der Schlesier beginnen. Die Festliche Stunde ist für den Sonnabendvormittag, 18. Juni, vorgesehen. Die Hauptkundgebung findet am Sonntag, dem 19. Juni, statt. Mitarbeiterkongreß, Heimatabend, Gottesdienste, Programm der Jugend, Wettbewerbe und ein kultureller Auftakt gehören wie die Wiederbegegnung und das schlesische Familienfest in den Messehallen zum Programm.

— Heimat Schlesien — das ist der erste Teil unseres Leitwortes. Ohne Schlesien ist Deutschland nicht Deutschland. Schlesien gehört nicht nur den Schlesiern, sondern allen Deutschen so wie Berlin nicht nur den Berlinern gehört, sondern uns allen. Jeder, der Schlesien liebt und sich zu Schlesien bekennt, sollte mit dabei sein.

— Vaterland Deutschland — die Bundesrepublik Deutschland ist nicht das ganze Deutschland, sondern der einzige freie Teilstaat von ganz Deutschland.

— Die mittlere, die ältere Generation sind zur Fahrt nach Hannover aufgerufen. Wir laden erneut und herzlich die junge Generation und die Aussiedler ein. Die Heimat und das Vaterland gehen jeden von uns an, ganz gleich wo und wann er geboren ist. Jeder bringe einen jungen Teilnehmer und/oder Aussiedler mit. Wer nicht nach Hannover kommen kann, möge einem Landsmann oder jungen Mitbürger die Reise erleichtern helfen und ermöglichen.

Die herzliche Einladung zum Deutschlandtreffen der Schlesier vom 17. bis 19. Juni 1983 nach Hannover verbindet mit dem Gruß

Schlesein Glückauf!
Dr. Herbert Hupka
Bundesvorsitzender der
Landsmannschaft Schlesien,
Nieder- und Oberschlesien

Vorläufiges Programm (Vorschau) Deutschlandtreffen der Schlesier 1983

Donnerstag, 16. Juni 1983

Etwa 20.00 Uhr

Veranstaltung der Stiftung Schlesien im Historischen Museum der Stadt Hannover

Freitag, 17. Juni 1983

Nachmittag

Tagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages

Oekumenischer Gebetsgottesdienst

Gegen Abend

Teilnahme an der Kundgebung der Landesregierung aus Anlaß der 30. Wiederkehr des Tages des Aufstandes in Mitteldeutschland.

Sonnabend, 18. Juni 1983

10.00 Uhr

Festliche Stunde zur Eröffnung des Deutschlandtreffens der Schlesier

14.30 Uhr

Mitarbeiterkongreß

19.30 Uhr

Großer Heimatabend

Sonntag, 19. Juni 1983

9.30 Uhr

Evangelischer und katholischer Gottesdienst

11.00 Uhr

Kundgebung

Die Schlesische Jugend wird ein eigenes Jugendprogramm während des Deutschlandtreffens anbieten, so z. B. eine Talk-Show u. a. m.

Außerdem sind Dia- und Filmvorführungen über Schlesien heute und das Haus Schlesien vorgesehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 94. Geb. am 1. 2. 83 Frau Martha KINDLER, in DDR-8700 Löbau, Damaschkestraße

Zum 92. Geb. am 30. 1. 83 Frau Elsa BRUNECKER. Sie feiert bei ihren Kindern in 2418 Ratzeburg, Rathausstr. 8.

Zum 90. Geb. am 12. 2. 83 Frau Martha GRADSCHARECK, in 1000 Berlin 20, Wustermarker Str. 15

Zum 89. Geb. am 13. 2. 83 Frau Emma WINKLER, geb. Hartrampf, Schmiedestr., in 2840 Diepholz, Altenwohnheim, von Hünefeldstr.

Zum 84. Geb. am 26. 1. 83 Frau Frieda RUDOLPH, Obertor 23, in 2090 Winsen/Luhe, Borsteler Weg 42

Zum 84. Geb. am 12. 2. 83 Frau Susanne ARLT, in DDR-4407 Oranienbaum bei Dessau, Straße des 7. Oktober 41, bei Frau Schmidt

Zum 81. Geb. am 2. 2. 83 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 7015 Korntal-Münchingen, Joh.-Daur-Str. 30

Zum 79. Geb. am 21. 1. 83 Frau Frieda POHL, geb. Karge, Friedrichstr., in 2804 Lienthal, Jan-Reiners-Weg 22

Zum 79. Geb. am 12. 2. 83 Frau Erna TRAUTWETTER, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, in 3250 Hameln 5, Talstr. 26

Zum 75. Geb. am 27. 1. 83 Frau Elly ROSENFELD, geb. Ebert, Mathäiweg 1, in 6450 Hanau, Röntgenstr. 3 b

Zum 73. Geb. am 14. 2. 83 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, in 1000 Berlin 13, Heckersdamm 223

Zum 72. Geb. am 16. 2. 83 Frau Else TROGE, geb. Thiel, Reiflerstr. 14, in 2000 Hamburg 34, Behrmanplatz 34

Laune bringt jeder selbst mit. Recht viele Kostüme wären wünschenswert, sie geben ein farbenprächtiges Bild. Die schönsten und originellsten Kostüme werden mit einem kleinen Preis ausgezeichnet.

Wir laden Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

H. R.

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau In München

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Vereinslokal am 5. 12. 82, als die Goldberg-Bunzlauer ihre diesjährige vorweihnachtliche Feier abhielten, ja mehr noch, es mußte sogar noch zusätzlich Platz geschaffen werden.

Der 1. Vorstand, unser Erwin Grüttner, wies auf den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes hin, daß es vor allem das Fest der Familie sei, und leitete so über auf die große Familie der Heimatgruppe.

Ganz familiär im weiteren Sinne gestaltete sich dann auch der ganze Nachmittag, der mit dem allseits beliebten Weihnachtslied „O du fröhliche . . .“ eingestimmt wurde. Der brennende Lichterbaum, die Kerzen auf den Tischen und die mit Weihnachtsgebäck gefüllten Teller gaben den äußeren Rahmen. Unser Landsmann Heinz Knappe rührte mit seiner Erzählung „Weihnacht einmal anders“ an unser aller Gemüt, die wir über die ganzen hektischen Vorbereitungen oft das wesentliche des Weihnachtsfestes vergessen. Unsere Edith Eckert erzählte uns in schlesischer Mundart vom „Winter im Katzbachtal“. Obwohl der Schnee in der Natur fehlte, sang man dann gemeinsam „Leise rieselt der Schnee“

Der 2. Vorstand Gerh. Riedel brachte uns dann nach all dem Besinnlichen das heitere Gedicht von „Derr Koaschel“ zu Gehör, die wohl jedem aus der Kindheit noch in Erinnerung ist. Nach dem Lied „Bald nun ist Weihnachtszeit . . .“, übrigens diesmal mit Begleitung eines Ziehharmonikaspielers der Grünberger, trug Werner Groth die „Drei Weihnachtswünsche des Spatzes“ vor, das ebensogut die „Drei Weihnachtswünsche der Liesl, des Hans

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

. . . und wieder einmal war die Weihnachtszeit gekommen! Wie alljährlich hatte die Goldberger Heimatgruppe — nun schon seit 35 Jahren — zu einer adventlichen Feier eingeladen, diesmal auch wieder gemeinsam mit den Münsterbergern.

Drei Generationen füllten den Saal bei Seelmeier bis auf den letzten Platz, um sich einige Stunden dem Zauber der Vorweihnacht hinzugeben. Viele fleißige und treue Hände hatten den Raum weihnachtlich, festlich geschmückt.

Herr Rädcl für die Heimatgruppe Goldberg und Herr Wagner für die Heimatgruppe Münsterberg sprachen einige einführende Worte, die auch gleich zum geschäftlichen Teil überleiteten, der schnell abgewickelt wurde.

Herr Rädcl las ein recht besinnliches Gedicht vor und bei dieser Gelegenheit muß man das ganz einfach einmal sagen, wie er doch immer und zu jeder Gelegenheit ein paar gute, treffende Worte findet, für die wir ihm einmal ein herzliches „Danke schön“ sagen möchten.

Die Kerzen angezündet und eine sehr gemütliche Kaffeestunde folgte. Der Kuchen, eine Spende der beiden Heimatgruppen, schmeckte allen vortrefflich. Danach begann ein bunter Reigen von Vorträgen, bei dem wohl jeder etwas passendes für sich vorfand. In altbewährter Weise spielte unsere Hauskapelle, die Flötengruppe musizierte vortrefflich und in die Gesänge wurden alle Anwesenden mit einbezogen. Gedichtvorträge einer Münsterbergerin wechselten ab mit Musikdarbietungen, Liedern und einem sinnvoll dargebrachten Weihnachtsspiel. Dieses Lesespiel von Rudolf Otto Wiemer wurde auf Wunsch der Jugendlichen ausgewählt und von ihnen mit viel Begeisterung gespielt. Allzu rasch nahe das Ende und alle stimmten mit ein in das „O, du fröhliche“.

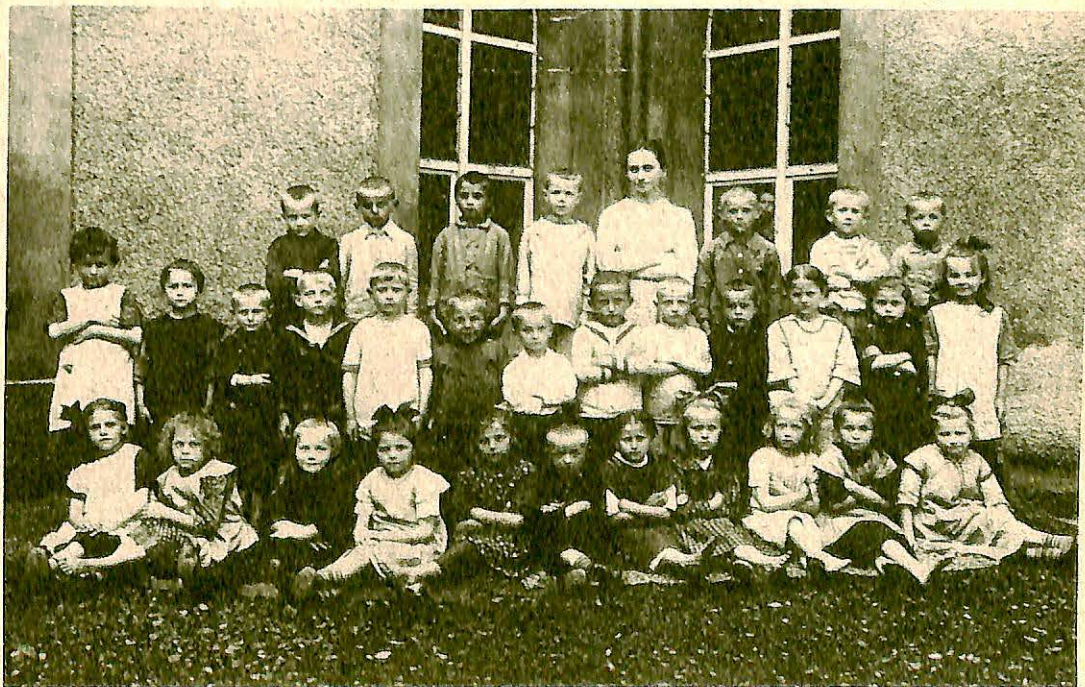
Beim Auseinandergehen wünschte man einander „Frohes Fest“, doch wenn man ein wenig näher lauschte, hörte man ganz eindringlich: und Frieden.

Ja, auch wir wünschen in dieser bedrängten Zeit den Frieden — für alle!

Ruth Bingen

Am Sonnabend, dem 5. Februar 1983, um 20.00 Uhr, findet unsere Karnevalsveranstaltung in den Räumen des Restaurants „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, in Bielefeld 1, statt.

Fröhlich und losgelöst von den Sorgen des Alltags wollen wir ein paar Stunden miteinander feiern. Zum Tanz spielt die Kapelle „Brinkmann“, die uns den nötigen Schwung vermitteln wird. Getränke und Speisen hält unser Wirt für Sie bereit. Gute



Mädchen- und Jungen-Unterklasse der katholischen Klosterschule in Goldberg mit der Klassenlehrerin Frl. Ida Kerzel. — Die Aufnahme entstand etwa 1923 und wurde von Frau Johanna Denz, geb. Krätzig, 8900 Augsburg 21, Liegnitzer Str. 40, eingesandt

etc.“ heißen könnten, denn wer von uns war nicht schon einmal unzufrieden mit seinem Schicksal und hätte am Ende doch mit keinem anderen tauschen wollen, — so der Sinn des Gedichtes.

Die Kaffeepause gab dann Gelegenheit zum Plaudern, und was gab es nicht alles wieder zu erzählen.

Endlich war es dann soweit und der Nikolaus kam. Er hatte wieder allerlei zu berichten, doch da er ja ein heiliger Mann ist, nur Gutes. Konnte man sich über die Anzahl der Erwachsenen wirklich nicht beklagen, so war die Zahl der Kleinen mehr als bescheiden. Nur drei konnte der Nikolaus beschenken. Das waren aber ganz besonders liebe Kinder, über deren Vortrag sich nicht nur der Nikolaus gefreut hat. Dafür hatte er noch für einige ältere Heimatfreunde eine Überraschung in seinem großen Sack, die er persönlich verteilte.

Wie könnte man eine so schöne weihnachtliche Feier wohl besser ausklingen lassen, als mit dem schönsten aller Weihnachtslieder: „Stille Nacht, heilige Nacht“, das uns immer wieder gleich berührt.

Am 10. 12. hatten dann die Kegler unserer Heimatgruppe ihre Weihnachtsfeier, die sie mit einem Preiskegeln krönten. Dabei ging keiner leer aus weil es soviel Preise wie Kegler gab.

Für eine ganz besondere Überraschung sorgte unsere Hildegard Grüttner, die anlässlich ihres 70. Geburtstages ein Abendessen spendierte, das allen vorzüglich schmeckte. Vor allem aber begeisterte ihr selbstgebackener Mohnkuchen nach echt schlesischer Art. Es war eine besondere Weihnachtsfeier, eben eine Keglerfeier.

M. B.



Goldberg in Schlesien — Eingesandt von Herrn Erhard Lorenz, 1000 Belin 33, Milowstr. 12



Zum 86. Geb. am 14. 1. 83 nachträglich Frau Martha MÜLLER, Burgstr. 29 (Drogerie), in 4500 Osnabrück, Ravensbrink 8

Zum 86. Geb. am 23. 1. 83 Frau Ida SCHIEDHELM, geb. Überschar, Mönchstr. 5, in 6521 Bechtheim, Marie-Luisen-Str. 32

Zum 86. Geb. am 20. 2. 83 Herrn Karl HÄUSLER, in 6070 Langen/Hessen, Im Ginsterbusch 22

Zum 81. Geb. am 18. 1. 83 Frau Anna WEBER, geb. Reiche, auch Schellendorf, in 5830 Schwelm, Flurstr. 13

Zum 78. Geb. am 31. 1. 83 Frau Friedel REICHE, geb. Kügler, Ring 29, in 8940 Memmingen, Eduard-Flach-Str. 42

Zum 76. Geb. am 12. 2. 83 Herrn Paul DRESCHER, Schützenstr. 4, in 5060 Berg.-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 74. Geb. am 27. 1. 83 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Biel, Kirchstr., in 5830 Schwelm, Lindenstr. 5

Zum 73. Geb. am 19. 2. 83 Frau Charlotte MÄRGEL, geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 71. Geb. am 5. 1. 83 Frau Käthe KNOLL, geb. Hänisch, Ring 56, in 2813 Eystrup, Im Weidehof 10, bei Tochter Christel Gödje

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe ist bei der Gratulation zum Geburtstag von Frau Margarete TEICHLER leider ein Versehen unterlaufen. Es muß richtig heißen:

Zum 75. Geb. am 6. 1. 83 Frau Margarete TEICHLER, Friedrichstr. 29, in 671 00 Skärblacka/Schweden, Folkes-Husvägen 2 c

Die Chronik

„Hohenleibenthal-Johannisthal“
die von Herrn Erich Geisler zusammengestellt wurde, kostet DM 14.—.

Sie ist durch
Herrn Erich Geisler
An der Osterwiese 9
3422 Bad Lauterberg 1
Telefon 0 55 24 / 53 07
zu beziehen.

Direktor Paul Hoffmann †



(Bemerode) Vor einem Jahr, zu seinem 95. Geburtstag, brachten wir einen größeren Bericht über das Werden und Wirken von Papierfabrik-Direktor Paul Hoffmann. Am 7. November 1982 verstarb er nach einem Sturz in seinem eigenen Haus. Seine körperlichen Kräfte hatten ihn verlassen.

Eine kleine Trauergemeinde nahm am 11. 11. 82 von einer großen Persönlichkeit Abschied. Seine vielen alten Freunde waren schon längst vor ihm gegangen.

Pastor Dietrich Goldbach, selbst in Jauer geboren, brachte in seiner Traueransprache, die wir nachstehend veröffentlichen, noch einmal den Lebensweg des Verstorbenen.

* * *

Herr Paul-Eduard Hoffmann wurde am 23. Januar 1887 in Bad Schwarzbach — in einem der schönsten Fleckchen von Schlesien — geboren. Er ist mit zwei Brüdern und einer Schwester im elterlichen Haus behütet herangewachsen.

In der Schule war er Klassenprimus und auch in der Kirche im Konfirmandenunterricht war er der Erste, so daß der Pfarrer ihn gern bei sich sah und ihm das wichtige Amt des Kreuztragens bei Beerdigungen anvertraute. Auch im Kirchenchor hatte er seinen Part.

Nach der Schulzeit absolvierte er eine kaufmännische Lehre und nach zwei Anfangsstellungen trat er in die große Papierfabrik Haynau in Schlesien ein, zuerst als Angestellter; später wurde er Direktor und kaufmännischer Leiter und letztendlich auch noch Mitinhaber dieser großen Fabrik, die zum Großteil das Städtchen Haynau mit Arbeit versorgte.

1914 hat er geheiratet, dem Ehepaar wurden zwei Töchter geschenkt.

1948 kam er nach der bitteren Vertreibung aus der Heimat im Westen nach Düsseldorf; 1949 wurde er durch die alten Verbindungen zu westdeutschen Firmen Generalvertreter für Norddeutschland in seiner früheren Branche.

So führte ihn sein neuer Beruf 1950 nach Hannover. Mit über 70 Jahren baute er mit ungebrochener Energie sein eigenes Haus in Hannover-Bemerode, An der Quelle 1, und erst mit 75 Jahren nahm er Abschied von seinem Beruf — nicht aber von seinen vielen ehrenamtlichen Aufgaben für die Heimatvertriebenen und vor allem für seine Heimatfreunde aus dem Kreise Haynau. Mancher von uns Ostdeutschen hat seinen Lastenausgleichsanteil nur durch seine gewissenhafte Arbeit erhalten.

1973 verlor er seine Frau, was wohl nach dem Verlust der Heimat und der Fabrik der

tieftste und bitterste Einschnitt in seinem Leben war. Über dieses bittere Geschehen halfen ihm seine Enkelin und die beiden Urenkelinnen Sabine und Andrea hinweg. Die Familie der Enkelin zog in sein Haus und so war er wohlversorgt und hatte eine große Freude an Sabine und Andrea, als wären es seine eigenen Kinder.

Nun ist er von uns gegangen, dieser gewissenhafte, korrekte und gerechte Mann. Er ist uns in seinem gradlinigen Leben ein Beispiel, das auch weiterhin uns in guter Erinnerung bestimmen wird.

Das Haynauer Sonnenland-Treffen

Zum erstmalig haben sich die ehemaligen Sonnenländer aus der näheren Umgebung in Wetter zu einem gemütlichen Kaffeetrinken getroffen.

Die in Wetter wohnenden Heimatfreunde haben dieses Treffen angeregt und auch ausgerichtet. Alle in der Nähe wohnenden Heimatfreunde wurden angeschrieben oder auch angerufen, die daraufhin auch zahlreich erschienen sind. Von 48 Familien, die in Sonnenland gewohnt haben, waren 21 Personen zugegen.

Nach dem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen wurde von Heimatfreunden, die in Haynau waren, Bilder und Dias gezeigt. Selbstverständlich wurde auch viel über die alte Zeit geplaudert. Außerdem stellte sich die Frage, warum man sich nicht schon eher einmal getroffen hat.

Im nächsten Jahr soll dieses Treffen wiederholt werden. Dieser Termin soll dann in der „Heimatzeitung“ veröffentlicht werden. Vielleicht möchten auch noch andere ehemalige Sonnenländer alte Bekannte treffen. R.G.



Reihenfolge von links nach rechts: Böhm Georg, Gierschner Rudi, Böhm Hilde, Thiel Walter, Frau Schneider, Langer Helmuth, Schneider Günter, Langer Erwin, Böhm Gerda, Thiel Heinz, Lange Hilde, Bunzel Irma, Lange Kurt, Dukhorn Siegrid, Knappe Walter, Langer Friedel, Knappe Lotte, Post Siegrid, Herr Dukhorn, Thiel Emmi, Thiel Fritz. — Eingesandt von Herrn Rudolf Gierschner, 4600 Dortmund, Hugo-Sickmann-Str. 11



Zum 78. Geb. am 17. 1. 83 Frau Helene JÄKEL, geb. Ander, Ring Nr. 43, in DDR-9262 Frankenberg 1, Klara-Zetkin-Str. 5

Zum 74. Geb. am 11. 2. 83 Frau Margarete SCHOLZ, geb. Hahm, Ring 34, in 5508 Hermeskeil, Kranicher Str. 9

Zum 73. Geb. am 22. 1. 83 Frau Irmgard LUBRICH, geb. Kiefer, Ring 7-8, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 92

Zum 50. Jahrestag der Priesterweihe am 29. 1. 1983 Herrn Pfarrer GÖLLNER, Caritas-Altenheim St. Johannes, in 4815 Stukenbrock

Zum 84. Geb. am 23. 1. 83 Frau Hanna GRAEVE, geb. Goldmann, Ring 23, in 3257 Springe/Deister 2 OT Bennigsen, Pappelweg 2

Zum 79. Geb. am 30. 1. 83 Herrn Werner GEHRMANN, Hirschberger Str. 56, in 5000 Köln 41, Heimbacher Str. 30

Zum 79. Geb. am 17. 2. 83 Frau Gertrud HELWIG, geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 4770 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Liebe Schönauer!

„Was lange währt, wird endlich gut“ oder „Gut Ding will Weile haben“! Welches der beiden Sprichworte wir auf unser Vorhaben anwenden wollen, ist letztendlich egal, wichtig ist nur, daß jetzt folgendes feststeht: Unser Schönauer Treffen ist am 16. und 17. April 1983 in Bad Lauterberg am Harz.

Nachdem wir 1979 ein Schönauer Treffen in kleinem Umfang in Springe/Deister durchgeführt hatten, wurde der Wunsch laut, ein Treffen in größerem Umfang zu veranstalten. Der Versuch eines Treffens am Vortag des letzten Kreistreffens in der Patenstadt Solingen scheiterte aus verschiedenen Gründen. Dennoch wurde in Solingen der Gedanke weiter verfolgt mit dem Ergebnis, daß unsere Wahl auf Bad Lauterberg am Harz fiel. Ausschlaggebend war dafür auch, daß mit Hans Kroker und seiner Familie tatkräftige Heimatfreunde am Ort des Geschehens wohnen, die für die örtliche Organisation sorgen wollen.

Wir haben in Bad Lauterberg, im Ortsteil Barbis, mit dem Hotel „Zoll“ ein Lokal gefunden, in dem wir genügend Räumlichkeiten zur Verfügung haben und außerdem noch Zimmer für 60 Personen im Hause anbieten können. Dank der Bekanntschaft der Familie Kroker stehen auch noch eine Reihe Privatzimmer in nächster Nähe des Hotels zur Verfügung.

Bad Lauterberg ist sowohl auf der Straße, wie auch auf der Schiene bequem zu erreichen und bietet einen angenehmen Aufenthalt in reizvoller Umgebung.

Das soll für heute genügen — Termin und Ort stehen fest! Mehr folgt in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Allen Schönauern wünschen wir für das Jahr 1983 viel Glück und gute Gesundheit!
Harri und Trautel Rädel

Immer sind Stimmen

Gedichtband von Konrad Werner
Preis: DM 5,80

.Briefe aus der Ferne

Was kann als alte Frau ich lieben?
So gern hab' immer ich geschrieben
an Freunde überall in fern und nah,
was ich erlebt und was geschah.
Sie schrieben mir von Freud und Leid,
und ich, in meiner Alten-Einsamkeit,
denk' drüber nach, leb mit ihr Leben,
nehm' teil, versuch zu trösten, Freud' zu geben.

So viel, unendlich viel gibt's zu berichten
von jedem Tag und den Geschichten,
die man erlebt, erschaut, die uns bewegen.
Um Themen ist man nie verlegen.
So formt sich Wort für Wort zu vielen Zeilen.

Das ist das Schönste, sich so mitzuteilen
an Menschen, denen man verbunden,
und es gibt keine leeren Stunden,
trotz Alteneinsamkeit, wie manche denken.
Ein Brief kann soviel Freude schenken!

Verfasser unbekannt

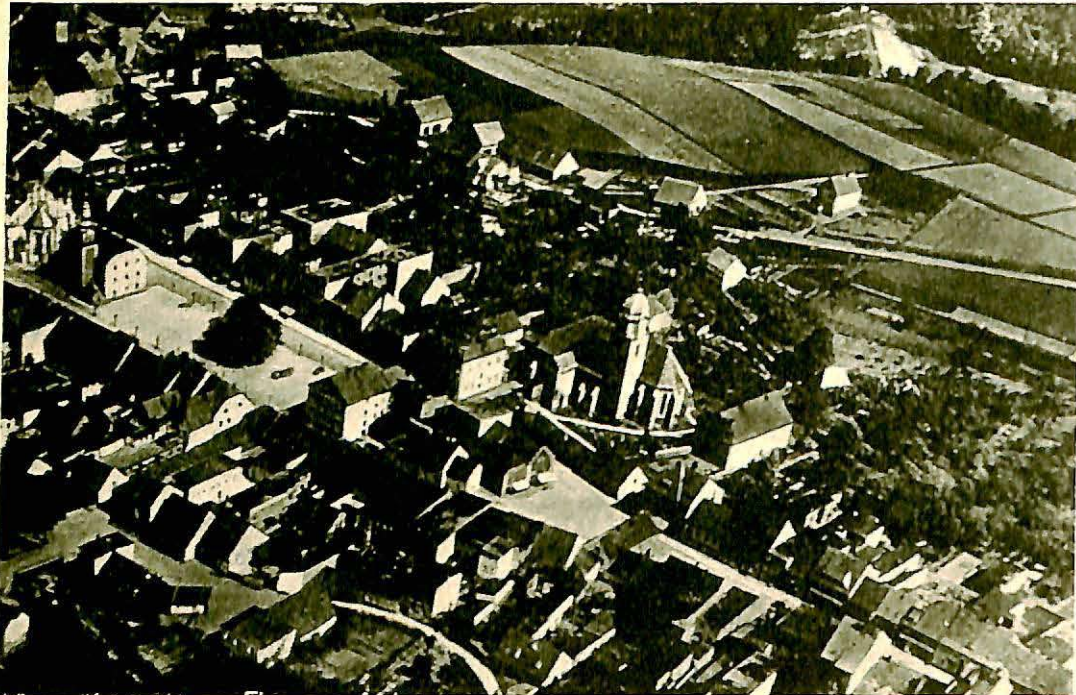
Eingesandt von Helene Fiedler, Herzberg

Noch lieferbar!

„Das Turmgespenst von Goldberg“

von Siegfried Guhl

Preis: DM 17,50



Schönauer Luftaufnahme — Eingesandt von Eckart Bode (†)

ALT-SCHÖNAU

Zum 90. Geb. am 29. 1. 83 Frau Emma STAHN, in 2300 Kiel, Gellerstr. 18 b

Zum 86. Geb. am 14. 2. 83 Frau Gertrud HÄRTEL, in 3422 Bad Lauterberg/Harz, Altersheim Kurpark

Zum 86. Geb. am 11. 2. 83 Frau Martha HÄSLER, geb. Peukert, und zum 83. Geb. am 2. 83 ihrem Ehemann Herrn Reinhold HÄSLER, in 2175 Cadenberge N. E., Alter ostweg 88

Zum 82. Geb. am 23. 1. 83 Frau Frieda RÜFFER, in 3421 Barbis/Harz, Oderfeldstr. 40
Zum 82. Geb. am 9. 2. 83 Frau Ida TSCHENTSCHER, in 8550 Forchheim, Breitenloher Str. 125

Zum 76. Geb. am 8. 2. 83 Frau Käthe GENIESER, in 4804 Versmold, Eschweg

Zum 76. Geb. am 15. 2. 83 Herrn Artur THOMAS, in 4424 Stadtlohn, Schubertstr. 5

Zum 75. Geb. am 23. 1. 83 Herrn Linus AUST, in 4961 Gellendorf, Vogelbusch

Zum 72. Geb. am 26. 1. 83 Frau Frieda MEHWALD, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen

Zum 71. Geb. am 29. 1. 83 Frau Rieta GEISLER, geb. Bruchmann, in 2179 Odisheim über Otterndorf 177

Zum 70. Geb. am 15. 2. 83 Herrn Friedrich MEHWALD, in 8581 Creußen, Stockheim 27

Zum 65. Geb. am 19. 2. 83 Frau Dorothea WAHN, geb. Wittig, in 4426 Vreden, Veilchenstr. 4

Zum 55. Geb. am 23. 1. 83 Frau Gerda MÄHLMANN, geb. Menz, in 4600 Dortmund, Echeloh 60

ALZENAU

Zum 90. Geb. am 17. 2. 83 Herrn Alfred WEINHOLD, Nr. 30, in 5603 Wülfrath, Düsseldorf Str. 89

Zum 65. Geb. am 2. 12. 1982 nachträglich Frau Gerda OTTO, geb. Schöps, in 1000 Berlin 47

BAUDMANNSDORF

Zum 71. Geb. am 16. 2. 83 Frau Frieda WEINKNECHT, geb. Krusche, in 5983 Balve-Mellen, Zum Knapp 13

BIELAU

Zum 86. Geb. am 25. 1. 83 Frau Else STUMPE, geb. Walter, Lübener Str. 1, in 8632 Neustadt/Coburg, Marienstr. 7

BISCHDORF

Zum 60. Geb. am 3. 2. 83 Frau Hildegard TIMM, geb. Börner, Nr. 1, in 8311 Kronwinkel über Landshut

Zum 55. Geb. am 8. 2. 83 Herrn Erwin BÖRNER, Nr. 1, in 8311 Aham 60, Kr. Vilsbiburg

Zum 55. Geb. am 25. 1. 83 Frau Irene SCHMIDT, Nr. 88, in DDR-1923 Puttlitz Kr. Pritzwalk

DOBERSCHAU

Zum 72. Geb. am 3. 2. 83 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, in 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

EICHHORST

Zum 86. Geb. am 1. 2. 83 Herrn Paul KAULISCH, in 1000 Berlin 28, Alt Lübars 28

FALKENHAIN

Zum 84. Geb. am 16. 2. 83 Frau Ida HEPTNER, in 5176 Wiehl, Am Lindenberg 11

Zum 81. Geb. am 10. 2. 83 Frau Margarete SIEBELT, in DDR-8400 Riesa, Schwalbenweg 2

Zum 80. Geb. am 1. 2. 83 Frau Anna FRANZ, ohne Anschrift

GIERSDORF

Zum 82. Geb. am 1. 2. 83 Herrn Bruno TÖPSCH, Rothbrünnig, in DDR-5000 Erfurt

Zum 80. Geb. am 8. 2. 83 Frau Hildegard GILKE, in DDR-4860 Hohenmölsen

Zum 78. Geb. am 24. 1. 83 Frau Elisabeth AUST, in Borsum

Zum 78. Geb. am 27. 1. 83 Herrn Paul FREUDENBERG, in 3252 Bad Münde/Deister 1

Zum 76. Geb. am 27. 1. 83 Frau Frieda FIEBIG, in Warpstedt

Singende Heimat Schlesien

Zu dem bisherigen Liederbuch wird nunmehr ein „Anhang“ geliefert, in dem Lieder und Gedichte stehen, die oftmals in dem Liederbuch vermißt werden, so auch unser Heimatlied „Blaue Berge, grüne Täler“.

Neuer Preis für Liederbuch und Anhang:
DM 5,—

GÖLLSCHAU

Zum 80. Geb. am 30. 1. 83 Frau Franziska VORWERK, in 3300 Braunschweig, Altstadtmarkt 10



Als tüchtige Ehefrau verstand sie es, in der Heimat den Besitz ihres Mannes „Gasthof zur Erholung“ gut zu führen. Frau Vorwerk war eine ausgezeichnete Köchin, die mit ihren selbst zubereiteten Speisen die Gäste bewirtete. Die Gaststätte erfreute sich eines guten Rufes und war für die in der Nähe wohnende Stadt- bzw. Landbevölkerung ein beliebtes Ausflugsziel.

Bei Ausbruch des Krieges wurde das Auswesen von der damaligen Wehrmacht beschlagnahmt. Nach Beendigung des Krieges wurde auch die Familie Vorwerk, wie viele ihrer Heimatfreunde aus der geliebten Heimat für immer vertrieben. Nach verschiedenem Wohnungswechsel fanden sie dann hier in Braunschweig ein neues Zuhause.

Hier haben die Eheleute mit anderen Heimatvertriebenen Kontakt aufgenommen. Es wurden Heimatabende und Zusammenkünfte nach altem schlesischem Brauch veranstaltet.

Für den weiteren Lebensweg an der Seite ihres Mannes wünschen wir Frau Vorwerk viel Freude und einen geruhsamen Lebensabend.

G.Hö.

Adventsfest in Braunschweig

Am 4. Advent veranstaltete die hiesige Heimatgruppe ihre vorweihnachtliche Feierstunde im „Haus der Bruderschaft“. Im festlich geschmückten Raum begrüßte Hfrd. R. Vorwerk seine Landsleute und zahlreichen Gäste der Kreisgruppe Bolkenhainer-Burgenland. Besinnliche und herzliche Worte sprach Hfrd. R. Vorwerk in seiner Ansprache zum bevorstehenden Weihnachtsfest. In wohlausgewogener Folge wechselten dann die gesungenen Adventslieder und von Heimatfreunden vorgebrachten Weihnachtsgeschichten und Gedichte, teils auch in schlesischer Mundart. Zur gemeinsamen Kaffeetafel gab es Christstollen und Streuselkuchen. Zum Abschluß sangen wir das Lied „Kein schöner Land“. Hfrd. R. Vorwerk wünschte dann allen seinen Landsleuten ein besinnliches frohes Weihnachtsfest und viel Glück und allerbeste Gesundheit im „Neuen Jahr“.

Mit heimatlichen Grüßen

R. Vorwerk

GRÖDITZBERG

Zum 74. Geb. am 31. 1. 83 Frau Ruth BUCKWITZ, geb. Kanow, in 3130 Lüchow, Kirchstr. 15

HARPERSDORF

Zum 86. Geb. am 18. 12. 82 nachträglich Herrn Alfred GÄRTNER, Hauptlehrer i. R., in 5220 Hermesdorf, Fahrenseifener Weg

Zum 79. Geb. am 6. 2. 83 Frau Martha LANGE, geb. Porrmann, in 5100 Aachen, Schönradstr. 19

Zum 77. Geb. am 17. 2. 83 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld/Förste, Lindtor 16

Zum 71. Geb. am 2. 2. 83 Frau Hilda SCHOLZ, geb. Zölfel, in 5912 Hilchenbach, Erzebachsiedlung

Zum 70. Geb. am 27. 1. 83 Frau Selma RABE, geb. Püschel, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergstr. 15

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir zum 89. Geburtstag Herrn Bruno DRESSLER, in 5206 Remschöb. Bei der Altersangabe ist ein Versehen unterlaufen. Herr Bruno DRESSLER konnte am 8. 1. 1983 seinen 90. Geburtstag feiern.

HOCKENAU

Zum 91. Geb. am 19. 2. 83 Herrn Oskar SCHOECHERT, in 6748 Bergzabern, Steinfelderstr. 18

Zum 76. Geb. am 22. 1. 83 Frau Helene LAIWALD, in DDR-5230 Sommerda, Straße der Einheit 70

Zum 75. Geb. am 7. 2. 83 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welver Kr. Soest

Zum 74. Geb. am 28. 1. 83 Frau Hedwig ESSER, geb. Baumert, in 4150 Krefeld, Am Kinderhort 15

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 15. 1. 83 Herr Alfred HANKE und Frau Minna, geb. Jäkel, in 4714 Selm 2, Nettelberger Str. 115. Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

HOHENLIEBENTHAL

Zum 82. Geb. am 28. 1. 83 Frau Berta WILLER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld, Walkenweg 14

Zum 81. Geb. am 10. 2. 83 Herrn Willi KOCH, in DDR-3720 Blankenburg, Regensteinweg 1

Zum 80. Geb. am 27. 1. 83 Herrn Richard WITTEW, in 8501 Schwaig b. Nürnberg, OT Johannisthal, Friedenstr. 14 b

Zum 79. Geb. am 19. 1. 83 Frau Ida INDLER, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf.

Zum 74. Geb. am 22. 1. 83 Frau Elfriede THIEMT, geb. Göhlich, in 3355 Kalefeld 2 - Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Zum 74. Geb. am 8. 2. 83 Herrn Leonhard MACK, in 3422 Bad Lauterberg 1, Lessingstr. 2

Zum 72. Geb. am 20. 2. 83 Frau Berta PISCHNY, geb. Frömberg, in 4836 Herzebrock 2, St.-Norbert-Str. 8

Zum 71. Geb. am 10. 2. 83 Frau Meta KLOSE, geb. Reich, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 164

Zum 71. Geb. am 17. 2. 83 Frau Meta THIEMT, geb. Beer, in 3202 Bad Salzdetfurth, Ahornallee 16

Zum 71. Geb. am 18. 2. 83 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 4540 Lengerich/Westf., Ladbergerstr. 44

Zum 70. Geb. am 8. 2. 83 Frau Klara MEFFERT, geb. Rüffer, in 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142

Zum 65. Geb. am 6. 2. 83 Herrn Gustav GEISLER, in DDR-8021 Dresden, Ulbersdorfer Weg 13

Zum 65. Geb. am 9. 2. 83 Herrn Martin BRINNER, 5768 Sundern Hagen, Hagener Str. 3

Zum 50. Geb. am 6. 12. 82 nachträglich Herrn Eberhard PREUSS, in 5456 Rheinbrohl, Hauptstr. 88

Liebe Heimatfreunde,

Immer wieder erreichen mich Anfragen nach Geburtstagen und Hochzeitstagen, die nicht veröffentlicht worden sind. Dazu möchte ich erwähnen, daß seit einiger Zeit nur die Gratulationen zum 50., 55., 60., 65. und 70. und dann jährlich in der Heimatzeitung erscheinen.

Von folgenden Heimatfreunden fehlen die Daten der Geburtstage bzw. Hochzeitstage in meiner Kartei: M. Breiter, E. Büttner, A. u. E. Blümel, A. Baumert, E. Beer, M. Binner, F. Degen, Kl. Geisler (Wildner), M. Haider, A. Hampel F. Hallmann, U. Jürgen, Fam. John, K. Kuhnt, M. Kunze, K. Lipp, M. Mentler, W. Riedel, E. Raubach, H. Rasper, H. Stahlbusch jun., H. Sommer, E. Schmitz, M. Scharf, E. Wittwer, M. Weißmüller, K. Weinhold, M. Westerkamp, M. Wohlfahrt, E. Weihrach, A. Weist, A. Wildner, H. Zahn und von vielen weiteren Heimatfreunden sowie von deren Kindern, die jetzt bald das 50. Lebensjahr erreichen.

Um baldige Meldungen bittet

Erich Geisler

An der Osterwiese 9

3422 Bad Lauterberg 1

JOHNSDORF

Zum 79. Geb. am 6. 2. 83 Frau Meta GRALLERT, geb. Porrmann, in 4533 Laggenbeck/Westf., Freiherr-vom-Stein-Str. 69

KAUFFUNG

Zum 89. Geb. am 18. 2. 83 Herrn Martin LANGER, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 88. Geb. am 15. 2. 83 Frau Gertrud GEISLER, geb. John, Tschirnhaus 2, in 8647 Stockheim/Reitsch, Glosbergerstr. 4

Zum 84. Geb. am 30. 1. 83 Frau Hedwig OPITZ, geb. Friemelt, Hauptstr. 214, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 45

Zum 83. Geb. am 17. 2. 83 Frau Selma MENZEL, geb. Mehwald, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6

Zum 80. Geb. am 14. 2. 83 Frau Elfriede DECKWER, geb. Linke, in 4400 Münster, Gorderelerstr. 1/103

Zum 80. Geb. am 19. 2. 83 Frau Selma SZYMANSKI, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach - Gehülz - Brand 295

Zum 79. Geb. am 21. 1. 83 Frau Frieda TRAUSE, geb. Zobel, Hauptstr. 199, in 8591 Brand/Oberpf., Fuhrmannsreuth 13

Zum 78. Geb. am 6. 2. 83 Herrn Willi WOLF, Am Bahnhof Nieder-Kauffung 5, in 5810 Witten/Ruhr, Oberstr. 50

Zum 78. Geb. am 2. 2. 83 Frau Selma APEL, geb. Doms, Lest-Kauffung, in 6340 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 76. Geb. am 31. 1. 83 Frau Gertrud FRÖHLICH, geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 75. Geb. am 12. 2. 83 Frau Frieda HANDKE, geb. Püschel, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 13

Zum 73. Geb. am 11. 2. 83 Frau Helene DIENST, geb. Kahlert, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35

Zum 72. Geb. am 24. 1. 83 Herrn Dr. Karl-Heinz BURKERT, Hauptstr. 210, in 7050 Waiblingen, Eichendorff-Str. 10

Zum 72. Geb. am 4. 2. 83 Frau Gertrud SYGOR, geb. Stief, Kirchsteg 6, in 5880 Lüdenschied, Bayernstr. 37

Zum 72. Geb. am 8. 2. 83 Herrn Paul LUDWIG, (Ehemann von Elisabeth, geb. Kanja), Dreihäuser 7, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d

Zum 72. Geb. am 20. 2. 83 Frau Else HOLZBECHER, geb. Zimmerling, Hauptstr. 180, in 3361 Förste/Harz, Ochsenengasse 12

Zum 71. Geb. am 23. 1. 83 Herrn Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 71. Geb. am 27. 1. 83 Frau Frieda CENKOWSKY, geb. Hansch, Hauptstr. 20, in 3363 Eisdorf, Steinweg 2

Zum 71. Geb. am 2. 2. 83 Frau Erika ALT, geb. Weber, Hauptstr. 88, in 4130 Moers 1-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 70. Geb. am 25. 1. 83 Frau Dora PÄTZOLD, geb. Hainke, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 70. Geb. am 2. 2. 83 Frau Frieda BREITER, geb. Renner, Hauptstr. 104, in 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61

Zum 60. Geb. am 24. 1. 83 Herrn Bruno BRÜCKNER, Hauptstr. 90, in 4400 Münster, Leuschnerstr. 15

Zum 60. Geb. am 4. 2. 83 Frau Else BINNES, geb. Hainke, Hauptstr. 241, in 3211 Rheden 2

Zum 60. Geb. am 16. 2. 83 Frau Helene RÄMPEL, Randsiedlung 17, in 8190 Wolfratshausen, Illinois 15

Zum 60. Geb. am 10. 2. 83 Frau Lotte SCHLÜTER, geb. Jäckel, Hauptstr. 231, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Feldstr. 139

Zum 50. Geb. am 13. 2. 83 Herrn Kasimir MACKOWIACK, Am Kirchsteg 15, in 4540 Lengerich/Westf., Wechte 2

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 21. 1. 83 Herr Oswald WIESNER und Frau Erna, geb. Überschar, Schulzengasse 12 a, in 5603 Wülfrath-Rodenhaus, Robert-Busch-Str. 19

Die Eheleute Gerhard SCHOLZ und Frau Wanda, geb. Heinze, auch Alt-Schönau, Dorfstr. 5, in 5800 Hagen 5 - Hohenlimburg - Heidestr. 97, begehen am 23. 1. 83 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir Frau Edeltraut NIEBUHR, geb. Geisler, Hauptstr. 97, in 4800 Bielefeld, Küsterwiese 7, zum 50. Geburtstag am 11. 1. 83. Die Gratulation erfolgte zu früh, Frau Niebuhr wird erst am 9. 11. 83 50 Jahre alt.

Liebe Kauffunger,

in der ersten Ausgabe unserer Heimatzeitung im neuen Jahr möchte ich gleich den Termin unseres Ortstreffens in Nürnberg bekanntgeben. Manfred Bürger hat mir mitgeteilt, daß wir uns am Wochenende des 24. und 25. September 1983 im Heidekrug wiedersehen können. Bitte diesen Termin bei der Urlaubsplanung berücksichtigen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und den zahlreichen Heimatfreunden danken für die intensive Mitarbeit bei den Ortstreffen, bei der Übermittlung von Nachrichten und von Berichten. Ein besonderes Dankeswort verdient Herr Dr. Burkert, Karl-Heinz, Eichendorffstr. 10, 7050 Waiblingen, für seine zügige Arbeit zur Erstellung des Kauffunger Heimatbuches. Die Leser seiner Berichte sind aber auch aufgefordert, Ergänzungen oder Berichtigungen Herrn Burkert mitzuteilen. Wir können damit seine Arbeit wesentlich erleichtern.

W. Ungelenk

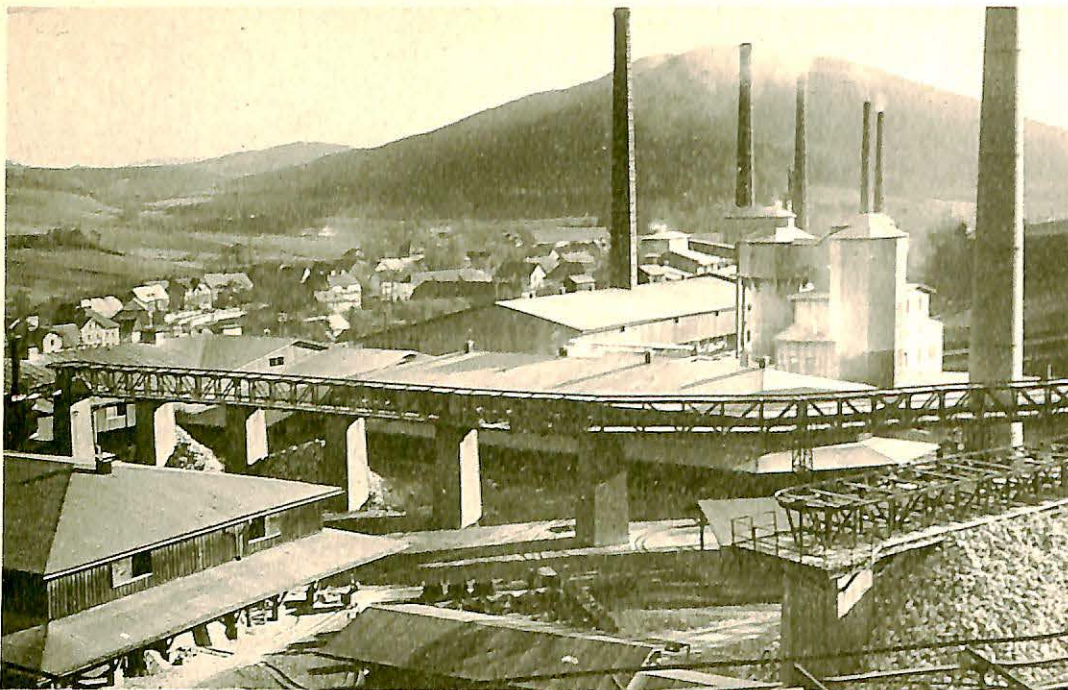
Bewährung

*Große Not und kleine Not,
Dulden und Verzichten,
Nimm dazu den Kampf ums Brot
Samt dem Bündel Pflichten.*

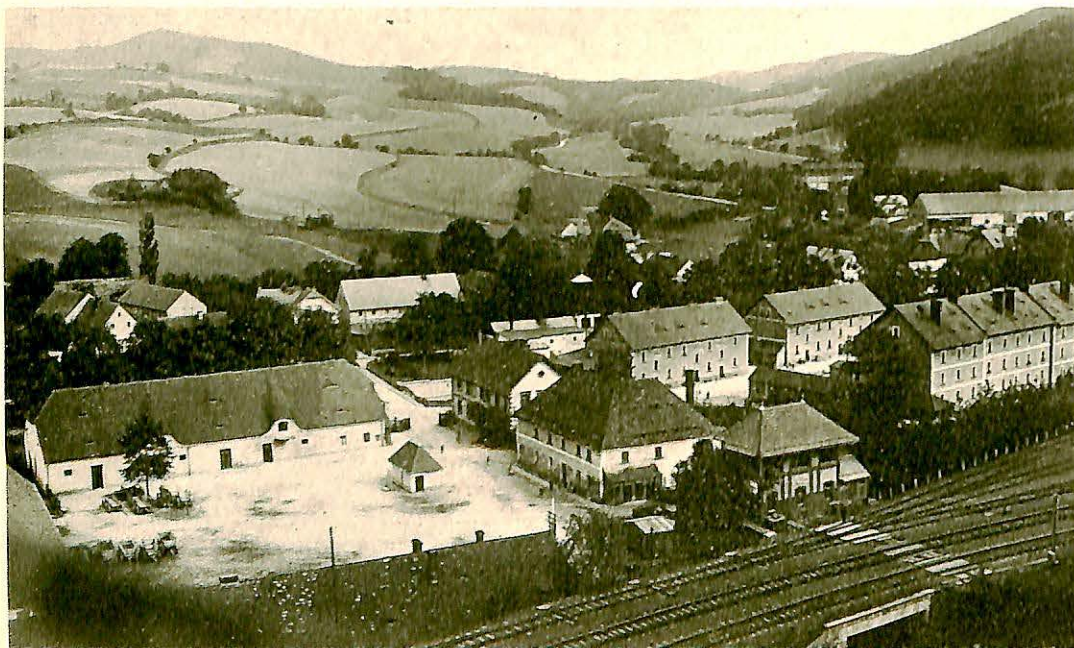
*Nimm den Neid, die Niedertracht,
Furcht und Wahn zusammen,
Und dir steht gar bald die Pracht
Deiner Welt in Flammen.*

*Wohl dem, der sein Jahr verklärt,
Ohne zu verbrennen,
Aber nur, wer sich bewährt,
Darf ein Mensch sich nennen..*

Helmut Richter



Ringöfen der V. Bergmann KG vorm. Kalkwerk Tschirnhaus AG, in Ober-Kauffung, in welchem bei 1500° Hitze der Marmor-Rohstein zu Stückkalk gebrannt wurde. Im Vordergrund die Seilbahnstation mit Absturzrampe.



Die Familienhäuser der Kalkwerk Tschirnhaus AG in Ober-Kauffung. Im Vordergrund die Katzbachtalbahn Liegnitz-Märzdorf. — Eingesandt von Herrn Georg Hein, 5374 Hellenenthal/Eifel, Oleftalstr. 14

KLEINHELMSDORF

Zum 81. Geb. am 22. 1. 83 Frau Monika GRÜNDEL, geb. Arnold, in 3201 Giesen OT Groß-Förste, Im Meere 12

Zum 80. Geb. am 17. 2. 83 Herrn August LANGE, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 72

Zum 77. Geb. am 30. 1. 83 Herrn Franz FLADE, in 4440 Rheine 11, Rektor-Kuper-Str. 25

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 12. 2. 83 Herrn Oskar NIXDORF, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 81. Geb. am 14. 2. 83 Herrn Helmut PIESKER, in 3200 Hildesheim, Leibnizstr. 13

Zum 81. Geb. am 19. 2. 83 Frau Minna LAMPRECHT, geb. Sauer, in 4440 Rheine 11, Am Kellersberg 13

Zum 77. Geb. am 5. 2. 83 Frau Anna HANNEWÄHLER, geb. Börner, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

Zum 77. Geb. am 5. 2. 83 Frau Anna BÖRNER, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

Zum 75. Geb. am 25. 11. 82 nachträglich Frau Klara SACHS, geb. Hainke, in 4800 Bielefeld 12, Sennehof 19

Zum 72. Geb. am 25. 1. 83 Frau Elsbeth MENZEL, geb. Pätzold, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schulz-Str. 28

Zum 72. Geb. am 8. 2. 83 Frau Frieda WEICHERT, geb. Rehnert, in 4540 Lengerich, Saerbecker Damm 24

Zum 71. Geb. am 9. 2. 83 Frau Hedel SELIGER, geb. Kuppe, in 5100 Aachen, Melatenerstr. 112

Zum 70. Geb. am 4. 1. 83 nachträglich Frau Hulda BEER, geb. Hainke, 4440 Rheine 11, Wellertstr. 7

Zum 65. Geb. am 6. 2. 83 Frau Lisbeth HENSCHERL, geb. Binder, in 4507 Hasbergen, Schwarze Riede 4

Zum 55. Geb. am 17. 2. 83 Frau Edith BACHMANN, geb. Sauer, in 5000 Köln 90, Lärchenweg 2

Allen Konradswaldauer Heimatfreunden ein frohes und gesundes Neues Jahr wünscht
Familie Günter Langer

LEISERSDORF

Zum Geburtstag am 10. 2. 83 Herrn Paul HÄRTEL, in 8500 Nürnberg, Friedrichstr. 36

Zum 55. Geb. am 27. 1. 83 Frau/Herrn W. HÄRTEL, in Wutzendorf, Kr. Coburg

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir Frau Rita MÖSCHTER, geb. Geiger, 4540 Lengerich, zum 55. Geburtstag. Hier haben sich einige Fehler eingeschlichen. Es muß richtig heißen:

Zum 60. Geb. am 9. 12. 82 nachträglich Frau Rita MÖSCHTER, geb. Geiger, „genannt Grun“, in 4540 Lengerich, Wallheckenstr. 1

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 7. 2. 83 Herrn Oskar BEUL, in 1000 Berlin 30, Kirchbergstr. 15/16

Zum 82. Geb. am 23. 1. 83 Frau Agnes GEISLER, geb. Kahms, in DDR-2801 Brenz b. Ludwigslust

Zum 71. Geb. am 8. 2. 83 Frau Grete ARLT, geb. Winkler, in 4179 Weetze, Matthias-Claudius-Str. 3

Zum 71. Geb. am 15. 2. 83 Herrn Fritz ARLT, in 4179 Weetze, Drosselweg 13

Zum 65. Geb. am 18. 1. 83 Frau Gertrud RIEDEL, geb. Melzer, DDR-7050 Leipzig, Mariannenstr. 119

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 21. 2. 83 Herrn Oswald STUMPE, in 4400 Münster/Roxel, Umlandstr. 6

Zum 60. Geb. am 5. 2. 83 Frau Else EXNER, geb. Frommhold, in 4800 Bielefeld 1, Liebermannstr. 15

Zum 60. Geb. am 11. 2. 83 Frau Anneliese GOLNEWITSCH, geb. Kuhnt, in 3388 Bad Harzburg 1, Bergstr. 7

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 21. 1. 83 Frau Selma KRETSCHMER, in DDR-8501 Hauswalde b. Dresden, bei Sohn Günter

Zum 77. Geb. am 20. 2. 83 Herrn Willi SCHOLZ, und zum 71. Geb. am 22. 1. 82 seiner Frau Frieda SCHOLZ, geb. Kretschmer, in DDR-5801 Hauswalde b. Dresden

Zum 73. Geb. am 18. 2. 83 Herrn Erhard MESCHTER, in 2818 Syke, Steimker Str. 124

Zum 71. Geb. am 6. 2. 83 Herrn Fritz WALTER, in 3200 Hildesheim, Stralsunder Str. 8

Zum 70. Geb. am 12. 2. 83 Herrn Erich WALTER, in 8501 Unternbibert 48

Zum 55. Geb. am 8. 2. 83 Frau Herta WALTER, geb. Kriebel, in 5340 Bad Honnef, Menzenbergstr. 70

Allen Heimatfreunden ein friedvolles gesundes Neues Jahr wünschen

Hildegard Malessa und Mutter

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 74. Geb. am 23. 1. 83 Herrn Richard GÜNTHER, in 5983 Balve 8, Helle 14

Zum 70. Geb. am 18. 1. 83 unserem Heimortvertrauensmann Herrn Dipl.-Ing. Gerhard SEIDEL, 5400 Koblenz 1, Trifterweg 56

Zum Geburtstag am 19. 1. 83 Herrn Reinhold LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

Schon jetzt vormerken:

**Deutschlandtreffen
der Schlesier 1983**

**vom 17. bis 19. Juni
auf dem Messegelände
Hannover**

Dank an Richard Groke

† 14. Oktober 1982 in Haan-Gruiten

Als ehemaliger Heimatkreisvertrauensmann der Goldberg-Haynau-Schönauer bitte ich, dem seinerzeit vertrauten Partner, dem Wahrer der Belange seiner Heimatgemeinde, dem Verfasser eines schönen Heimatbuches, auf diese Weise — freilich spät — noch einmal Dank sagen zu dürfen.

Richard Groke hat sich, bis in sein gesegnetes hohes Alter hinein dafür eingesetzt, das Bewußtsein für unsere Heimat, für ihre Kraft aus schlesischer Art, lebendig zu erhalten. So bleibt er in unserer Erinnerung, in unserem Bewußtsein.

Seinen Angehörigen muß der Gruß des Heimatkreises gelten, um den sich Richard Groke in schwerer Zeit besonders verdient gemacht hat. Ich werde — ich meine: wir alle werden — ihn dankbar in guter Erinnerung behalten.

Hans Ulrich Pusch

MODELSDORF

Zum 87. Geb. am 29. 1. 83 Herrn Kantor Max CHULZE, in DDR-8901 Buchholz Kr. Görlitz

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 80. Geb. am 21. 1. 83 Herrn Oskar HINDEMITH, in 3303 Vechelde, Hindenburgstr. 14



Zum 79. Geb. am 20. 1. 83 Frau Meta FRITSCH, in 3204 Nordstemmen, Am Born 9

Zum 75. Geb. am 25. 1. 83 Frau Erna REDLICH, geb. Schoeps (Fleischerei), in 1000 Berlin 10, Otto-Suhr-Allee 57

Zum 73. Geb. am 30. 1. 83 Herrn Gerhard KLEIBER, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 70. Geb. am 28. 1. 83 Herrn Willi SEIDEL, Fiebig Mühle, in 3100 Celle, Welfenallee 36

Zum 60. Geb. am 14. 2. 83 Herrn Paul KORING, Ehemann von Christa Koring, geb. Speer, in 4800 Bielefeld 15, Schröttinghauser Str. 218

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 79. Geb. am 26. 1. 83 Frau Selma SPEER, geb. Dreißig, in 4800 Bielefeld 1, Klopstockstr. 18

NEUWIESE

Zum 79. Geb. am 7. 2. 83 Herrn Robert BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

PILGRAMSDORF

Zum 88. Geb. am 8. 2. 83 Frau Berta EICHLER, geb. Zacharias, in 5203 Oberdreisbach, Höhe 21, bei Josef Jabczynski

Zum 84. Geb. am 19. 1. 83 Herrn Alfred STEFFEN und zum 82. Geb. am 21. 1. 83 Frau Minna STEFFEN, geb. Schmidt, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 83. Geb. am 18. 1. 83 Herrn Hugo RUDOLPH, in 3002 Wedemark 2, Ülzener Str. 3

Zum 79. Geb. am 21. 1. 83 Frau Anna DÖHRING, geb. Lips, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 19

Zum 73. Geb. am 13. 2. 83 Herrn Oskar GROSSER, in DDR-7501 Leuthen, Koschendorfer Str. 2

Zum 60. Geb. am 30. 1. 83 Frau Ilse SCHLOTTE, geb. Hochmuth, in 5305 Sankt Augustin 2 (Hangelar), Ölbergstr. 10

POHLSDORF

Zum 79. Geb. am 3. 2. 83 Frau Martha LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berghausen 75

POHLSWINKEL

Zum 81. Geb. am 2. 2. 83 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 84. Geb. am 21. 1. 83 Frau Frieda ZIEGERT, geb. Seifert, Anschrift unbekannt

Zum 82. Geb. am 11. 2. 83 Herrn Alfred WILLENBERG, in DDR-7701-Weißkollm

Zum 80. Geb. am 8. 2. 83 Herrn Hermann FUCHS, in DDR-8901 Mengelsdorf b. Görlitz

Zum 78. Geb. am 30. 1. 83 Herrn Bruno PÄTZOLD, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 15

Zum 78. Geb. am 14. 2. 83 Herrn Martin KLINKE, in 3071 Wietzen 286, Krs. Nienburg

Zum 77. Geb. am 17. 2. 83 Frau Frieda BRENDEL, in 8852 Neuburg, Münchener Str. 310

Zum 75. Geb. am 4. 2. 83 Frau Meta JÄCKEL, geb. Röhrich, in 2173 Hemmoor/Basbeck

Zum 72. Geb. am 29. 1. 83 Frau Hildegard RIND, in 3415 Hattorf/Harz, Altenheim Stimmerling

Zum 71. Geb. am 31. 1. 83 Frau Gertrud SCHNEIDER, geb. Priesner, in DDR-9412 Schneeberg 3 (Erzgeb.)

Zum 65. Geb. am 13. 2. 83 Herrn Arthur GUMBRICH, in 4542 Tecklenburg, Altmanns-Knapp 4

Liebe Probsthainer,

am 14. 5. 83 findet wieder unser Ortstreffen in Marklohe statt. Planen Sie bitte schon jetzt den Tag ein, damit wir wieder zahlreiche Heimatfreunde begrüßen können.

Heinz Förster, Erwin Pohl

REICHWALDAU

Zum 76. Geb. am 3. 2. 83 Frau Selma EXNER, geb. Pilz, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 60. Geb. am 2. 2. 83 Frau Gertrud BAUMEISTER, geb. Ritter, in 4000 Düsseldorf 30, Derendorfer Str. 7

BERICHTIGUNG

In der Dezember-Ausgabe wurde versehentlich Frau Hedwig ARLT, geb. Nier, 3308 Königslutter, Am Bahnhof 3, zum 79. Geburtstag gratuliert. Frau Arlt konnte am 11. 1. 1983 ihren 80. Geburtstag feiern.

Für das Jahr 1983 wünschen meine Frau und ich allen Reichwaldauern alles Gute, gute Gesundheit und friedliche Zeiten. Auf ein frohes Wiedersehen am Himmelfahrtstag hofft

Euer Heinrich Exner

REISICHT

Zum 84. Geb. am 15. 2. 83 Frau Sophie BÜTTNER, geb. Koch, Nr. 63, in DDR-3271 Steglitz 41 bei Magdeburg

Zum 81. Geb. am 5. 2. 83 Frau Magda SCHOLZ, geb. Knesch, in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Schillerstr. 4

Zum 81. Geb. am 17. 2. 83 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in DDR-5800 Gotha, Ülleberstr. 41

Zum 79. Geb. am 30. 1. 83 Herrn Robert TAUCHERT, Nr. 14, in DDR-1711 Walsdorf, Krs. Luckenwalde

Zum 78. Geb. am 25. 1. 83 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 76. Geb. am 8. 2. 83 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in DDR-1822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 76. Geb. am 22. 1. 83 Frau Else HERRMANN, geb. Reuter, Nr. 60, in 8446 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 73. Geb. am 5. 2. 83 Herrn Willi HECHT, Nr. 95, in 6000 Frankfurt/M.-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 60. Geb. am 17. 2. 83 Frau Edith KRAMER, geb. Gallitschke, Nr. 10, in 7000 Stuttgart-Rohracker, Dürrbachstr. 60

Zum 55. Geb. am 25. 1. 83 Herrn Günter SCHOLZ, Nr. 107, in DDR-4500 Dessau, Otto-Grotewohl-Str. 18

Zum 55. Geb. am 10. 2. 83 Frau Margot WEIGELT, geb. Friedrich, in 6601 Klarental über Saarbrücken, Graf-von-Gehlén-Str. 15

Zum 50. Geb. am 20. 2. 83 Herrn Manfred HAMANN, Nr. 95, in 8500 Nürnberg, Schrank 9

Zum 50. Geb. am 4. 2. 83 Frau Ilse RÖHRICHT, in 4430 Burgsteinfurt, Friedrich-Hoffmann-Str. 3

RÖVERSDORF

Zum 86. Geb. am 15. 2. 83 Herrn Richard KRAUSE, in 5423 Braubach, Oberallee 21

Zum 78. Geb. am 17. 1. 83 Frau Hildegard SAGASSER, in 6980 Wertheim/Main, Frankenstein Str. 4, Mutterhaus

SAMITZ

Zum 79. Geb. am 24. 1. 83 Frau Selma RIEDEL, in 2941 Friedeburg 2, Lerchenweg, Horsten

SANDWALDAU

Zum 71. Geb. am 23. 1. 83 Frau Frieda HEILAND, in 4780 Lippstadt, Böbbingweg 5

SCHNEEBACH

Zum 80. Geb. am 5. 1. 83 nachträglich Herrn Paul SEIDEL, in 5202 Hennef 1, Bodelschwingstr. 15

SCHÖNFELD

Zum 88. Geb. am 25. 1. 83 Frau Hulda PUSCHMANN, geb. Kirchner, in 8000 München 45, Mährischestr. 7

Zum 77. Geb. am 5. 2. 83 Herrn Alfred TEICHLER, in 8000 München 21, Mathunistr. 3

SCHÖNWALDAU

Zum 86. Geb. am 26. 1. 83 Herrn Gotthold KRINKE, in 2000 Hamburg 55, Ole Hoop 21

Zum 81. Geb. am 11. 2. 83 Herrn Paul ZENKER, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Karl-Zörgiebel-Str. 13. Herr Zenker arbeitete ehrenamtlich für den B. D. V.

Zum 79. Geb. am 30. 12. 82 nachträglich Frau Erna HAUSMANN, in 5483 Bad Neuenahr 1, Ahrweilerstr. 38

Zum 72. Geb. am 24. 1. 83 Frau Gertrud HENTSCHEL, geb. Jäckel, in 4542 Tecklenburg 2, OT Brochterbeck, Teutohang 11

Zum 60. Geb. am 2. 2. 83 Frau Martha KREBS, geb. Weinert, Ehefrau von Erich Krebs, in 4800 Bielefeld 1, Stadtheider Str. 64

SEIFERSDORF

Die Gratulation zum 71. Geb. am 15. 1. 83 von Herrn Bruno HENSEL, in 4051 Nettetal, Am Kreuzgarten 16 b, erfolgte in unserer Dezember-Ausgabe versehentlich da Herr Hensel im März 1982 verstorben ist.

STEINBERG

Zum 81. Geb. am 29. 1. 83 Frau Herta BINNER, geb. Heinrich, in 4800 Bielefeld 1, Bauerland 13

Zum 77. Geb. am 22. 1. 83 Herrn Paul JAKOB, in 3452 Bodenwerder, Karlstr. 2

STEINSDORF

Zum 85. Geb. am 16. 2. 83 Frau Hildegard MEYER, in 6430 Bad Hersfeld, Dudenstr. 25
Zum 73. Geb. am 21. 2. 83 Herrn Gerhard SIMON, in 2000 Hamburg 74, Papyrusweg 11 b

STRAUPITZ

Zum 60. Geb. am 10. 1. 83 nachträglich Frau Dora MRODA, geb. Hanke, in 4006 Erkrath, Karlstr. 5

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 28. 1. 83 Frau Agnes VOLLPRECHT, geb. Hainke, in 4930 Detmold, Paulinenheim/Paulinenstr. 4

Zum 80. Geb. am 22. 1. 83 Frau Frieda ZINGEL, geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 79. Geb. am 21. 1. 83 Frau Frieda KLOSE, Vordergasse, in 3421 Hörden ü. Herzberg/Harz

Zum 79. Geb. am 2. 2. 83 Frau Martha WALTER, geb. Adolph, in DDR-6121 Harras/Thür.

Zum 78. Geb. am 18. 2. 83 Frau Frieda DITTMANN, in 6390 Usingen 1, Altkönigstr. 43

Zum 75. Geb. am 17. 2. 83 Herrn Erich LANGER, in 8431 Mühlhausen/Obpf.

Zum 73. Geb. am 26. 1. 83 Herrn Gerhard FRIEDRICH, in DDR-9277 St. Egidien, Kr. Hohenstein-Ernstthal

Zum 72. Geb. am 15. 2. 83 Frau Frieda TOMBRINK, geb. Nixdorf, (Ratschin), in 4540 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 71. Geb. am 23. 1. 83 Herrn Fritz WEIGT, in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 70. Geb. am 12. 2. 83 Frau Erna KURAK, geb. Stübner, in 3071 Steimbke OT Wendenborstel

Zum 65. Geb. am 3. 2. 83 Herrn Helmut KUHN, in 4930 Detmold 1, Mühelbrink 13

Zum 65. Geb. am 8. 2. 83 Frau Frieda JANIO, geb. Weist, in 4800 Bielefeld 1, Brennerstr. 2

Zum 65. Geb. am 9. 2. 83 Frau Martha HALLMANN, geb. Wendrich, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 11

Zum 60. Geb. am 5. 2. 83 Frau Else EXNER, geb. Frommhold, in 4800 Bielefeld 1, Liebermannstr. 15

Zum 60. Geb. am 4. 2. 83 Herrn Kurt FRIEDRICH, in 3501 Rothwesten, Im Ährenfeld 2

Zum 60. Geb. am 16. 2. 83 Herrn Willy RÜGER, in 5560 Wittlich 16, Cusanustr. 6

Zum 60. Geb. am 18. 2. 83 Frau Margarete WALLNISCH, geb. Herbst, in 4300 Essen 11, Bocholter Str. 132

Zum 55. Geb. am 22. 1. 83 Frau Sabine BETZ, geb. Pätzold, in 8501 Allersberg, Ebenried 36

Zum 55. Geb. am 30. 1. 83 Frau Dora KRÜGER, geb. Friebe, Box 4 Nanoose Marine, RR1 Nanoose Bay B.C., VOR 2 RO, Canada

Zum 55. Geb. am 28. 1. 83 Frau Ilse KEHRSTEIN, geb. Hainke, in 4792 Bad Lipp-springe, Savignystr. 11

Zum 50. Geb. am 9. 2. 83 Herrn Werner SCHMIDT (Sohn von Karl Schmidt), in 4400 Münster 1, Rüschausweg 89

Liebe Tiefhartmannsdorfer,

wir planen unser Dorftreffen für den 24./25. 9. 83 wieder in der Gaststätte Mühlenweg in Bielefeld-Milse. Bitte, denken Sie bei der Urlaubsplanung daran. Genaue Angaben folgen später.

*Ihre Bielefelder,
die schon heute dazu herzlich einladen!*

Für alle: H. L.

ÜBERSCHAR

Zum 88. Geb. am 6. 2. 83 Herrn Richard ADLER, in 4619 Bergkamen-Oberaden, Jahnstr. 73 e

Buchbestellung

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
3000 Hannover 68, Postfach 21

„Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch“ v. Ernst Schenke	DM 19.80	„Der Kampf um Schlesien“ v. H. v. Ahlfen	DM 29.80
„Das Riesengebirge in 144 Bildern“	DM 26.80	Große Schlesienkarte Maßstab 1:300000 Größe ca. 100x137 cm 6-farbig	DM 13.00
„Niederschlesien in 144 Bildern“	DM 26.80	Kreiskarte Goldberg-Haynau (1:100000)	DM 6.00
„Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz	DM 38.00	Mein Ahnenpaß	DM 8.00
„Die Knoblauchschilder“ von Barbara Strehblow	DM 14.80	Liebes altes Lesebuch	DM 30.00
„Matka mit den bloßen Füßen“ v. Erle Bach	DM 19.80	Stätten der Erinnerung von Grundmann	DM 36.00
„Brieger Gänse fliegen nicht“ von Erle Bach	DM 14.80	„Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ von Grundmann	DM 36.00
„Höhen und Tiefen“ v. Hanna Reitsch	DM 29.80	„Kunstwanderungen im Riesengebirge“ von Grundmann	DM 36.00
„Fliegen — mein Leben“ v. Hanna Reitsch	DM 29.80	„Typisch schlesisch“ v. Hajo Knebel	DM 26.80
„Licht fällt auf alle Straßen“ v. Hanns Kappler	DM 9.80	Kleine Bettlektüre für helmattreue Schlesier	DM 9.90
„Das letzte Märchen“ v. P. Keller	DM 19.80	„Die Reise ins Schlesierland mit Wilhelm Menzel“	DM 32.00
„Bergkrach“ v. P. Keller	DM 4.80	„Letzte Tage in Schlesien“ von Dr. H. Hupka	DM 38.00
„Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller	DM 3.00	„Odersaga“ v. Ruth Storm	DM 24.00
„Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller	DM 3.00	„Schlesische Miniaturen“ v. Fedor Sommer	DM 6.80
4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750	DM 25.00	„Die Zillertaler“ v. Fedor Sommer	DM 9.80
Puzzle-Spiel „Helmat Schlesien“	DM 12.00	„Neue Bolkenhainer Helmat-Blätter“ v. Fedor-Sommer-Gedenkhft.	DM 4.00
Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.)	DM 5.00	„Schlesien in Farbe“ Bildband v. W. Schwarz	DM 49.00
„Bergauf und Bergab“ v. Marg. Hampf-Solm	DM 5.00	„Schlesisch“ v. W. E. Peuckert	DM 15.00
„Sagen vom Rübzahl“ v. Johann d'Oensch	DM 3.00	„Wull geschpeißam“ von Robert Sabel	DM 12.80
Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland 1944/1945	DM 29.80	„Much de Schläsing“ von Hermann Bauch	DM 12.80
„De Schläsing vu hüb'm und drüb'm“ von Gerhard Wilhelm	DM 3.80	„Schläsch Ihs Trumpf“ v. Hermann Bauch	DM 12.80
„Himmel der Heiterkeit“ von Alfons Hayduk	DM 16.80	Schles. Kochbuch	DM 28.00
„Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen	DM 1.—	„Schlesien — Städte und Landschaften“ v. Dr. H. Hupka	DM 32.00
Schlesien-Lexikon	DM 35.00	„Das Schlesische Jahr“ von Wolfgang v. Eichborn	DM 24.80
„Die schönsten Sagen aus Schlesien“	DM 12.80	„Riesengebirge in alten Ansichtskarten“	DM 26.80
„Der blinde Jüngling“	DM 10.80	„Wir erbten ein Schloß in Schlesien“ von G. v. Blomberg	DM 28.—
„Lache mit Lommel“	DM 10.80	„Tausend Jahre — ein Tag“ Lebensroman der Hl. Hedwig von Ruth Storm	DM 14.80
„Große Deutsche aus Schlesien“ v. Dr. H. Hupka	DM 32.00	Kreiskarte Hirschberg	DM 6.00
„Die Flucht — Niederschlesien 1945“ v. Rolf O. Becker	DM 36.00		
„Riesengebirge“ v. J. Hoffbauer	DM 29.80		
Riesengebirge in Farbe	DM 45.00		

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

ULBERSDORF

Zum 84. Geb. am 24. 1. 83 Frau Helene KLÄMT, geb. Schiller, in 6290 Weilburg/Lahn, Spielmannstr. 4 b

Zum 83. Geb. am 29. 1. 83 Frau Selma LUDEWIG, geb. Berger, in 2800 Bremen 33, Robert-Bunsen-Str. 52

Zum 71. Geb. am 19. 1. 83 Herrn Willi MÜHLE, in 3550 Marburg/Lahn, Schulgasse 15 a

VORHAUS

Zum 73. Geb. am 10. 2. 83 Frau Frieda FREISE, geb. Unger, in 5000 Köln, Zum Hedsberg 5

WITTGENDORF

Zum 82. Geb. am 15. 2. 83 Frau Ida MÄRKEL, in 4700 Hamm, Auf der Geist 1

Zum 72. Geb. am 23. 1. 83 Herrn Hermann KINDLER, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Weidenweg 26

WOLFSDORF

Zum 85. Geb. am 24. 1. 83 Herrn Wilhelm GRAF, in 4750 Unna-Massen, Im Wiesengrund 5

Zum 75. Geb. am 31. 1. 83 Herrn Alfred RUDOLPH, in 3150 Peine, An den Äckern 1

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

KLOSE, Elisabeth, geb. Jäkel, 6070 Langen/Hessen, Frankfurter Str. 60, DRK-Altenheim, am 26. 11. 82, 83 Jahre

GROSSER, Marta, 3208 Emmerke, Tulpenweg 1, am 3. 12. 82, 84 Jahre

HAYNAU

BREUTMANN, Artur, 7730 Schwenningen/Neckar, Am Waldfriedhof 13, am 11. 8. 82, 69 Jahre

KRIGAR, Otto, 3131 Wustrow, Marschstr. 26, am 13. 12. 82

ECKSTEIN, Klara, geb. Wunsch, 4150 Krefeld 1, Reinersweg 47, am 19. 12. 82, 81 Jahre

SCHÖNAU

RAUPACH, Ida, verw. Feulner, 8709 Pimpar, Schäferestr. 15, am 20. 12. 82, 94 Jahre

ALZENAU

SCHÖPS, Alfons, 3170 Gifhorn, Mitte Dezember 1982, 69 Jahre

BIELAU

REICHEL, Karl, 8000 München 90, Mariahilfstr. 18, im November 1982, 71 Jahre

KINDLER, Lina, geb. Hübner, 8306 Schierling, Goethestr. 19, am 6. 12. 82, 79 Jahre

GEORGENTHAL

STELZER, Anna, geb. Beier, Valme Post Bestwig, am 5. 9. 81, 80 Jahre

HARPERSDORF

WAGENKNECHT, Paul, 1000 Berlin 20, Ameisenweg 35, am 23. 11. 82, 80 Jahre

HOFERICHTER, Bruno, 2833 Kirchseele, Am Stubben 10, am 20. 12. 82, 78 Jahre

HOCHENAU

FÖRSTER, Gotthard, 2849 Visbek, Kampstr., am 26. 12. 82, 76 Jahre

RÖHRICHT, Selma, verw. Müller, geb. Scholz, 2878 Wildeshausen, Ratsherr-Becker-Str. 7, am 12. 12. 82, 75 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

SÖLLNER, Walter, 3360 Osterode/Harz, Sägemühlenstr. 1, am 1. 12. 82, 51 Jahre

HUNDORF

LANGER, Richard, 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 23, am 9. 12. 82, 92 Jahre

KAUFFUNG

ZINNECKER, Lucia, geb. Hirsch, 3360 Osterode, Dorste, Winkelgasse 2, am 10. 12. 82, 74 Jahre

BINNER, Fritz, auch Hohenliebenthal, 5800 Hagen 1, Heidnocken 30, am 8. 12. 82, 77 Jahre.

An der Trauerfeier und Beisetzung haben viele ehemalige Kauffunger Heimatfreunde teilgenommen. Herr Binner und seine Frau haben erst 1957 von Kauffung kommend in Hagen eine neue Bleibe gefunden. Beide haben uns sehr viel von und aus den Jahren nach 1946 berichten können. Davon ist bei den Zusammenkünften der Kauffunger Frühschoppenrunde in Hagen viel die Rede gewesen. Die Runde hat damit einen weiteren treuen Heimatfreund verloren. Wir bedauern seinen Tod sehr. W.U.

KEIL, Anna, geb. Bühn, 3360 Osterode 22, Auf den Rotten 16, am 23. 5. 82, 73 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

FECHNER, Reinhold, 4800 Bielefeld 1, Hainteichstr. 53, am 25. 12. 82, 93 Jahre

LIENIG, Willi, 2172 Lamstedt, Birkenweg 11, am 3. 12. 82, 71 Jahre

PILGRAMSDORF

KLOSE, Frieda, geb. Fiebig, auch Harpersdorf u. Neuwiese, 5920 Bad Berleburg 7, Im Ermelsbach 17, am 23. 12. 82, 70 Jahre

PROBSTHAIN

KRISCHKE, Helene, 4535 Westerkapeln, Wietkamp 2, am 6. 12. 82, 81 Jahre

NEUMANN, Frieda, geb. Göhlich, 4544 Ladbergen, Waldweg 29, am 22. 12. 82, 78 Jahre

NEHRIG, Ida, geb. Walter, DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 91, am 30. 11. 82, 90 Jahre

SEIFERSDORF

HENSEL, Bruno, 4045 Nettetal 1, Schaag, Am Kreuzgarten 16 b, im März 1982 im Alter von 70 Jahren

TIEFHARTMANNSDORF

BINNER, Margarete, geb. Schäfer (Ratschin), 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshof-Str. 28, am 30. 11. 82, 71 Jahre

WOLFSDORF

HANSCHKE, Willi, 8452 Hirschau, Am Alten Brunnen 2, am 26. 11. 82, 73 Jahre

Neujahr 1983

Daß wir die Jahreswende als ein Ereignis empfinden, ist eigentlich ja reine Gewohnheitssache. Denn, was in der Silvesternacht sich ereignet, ist ein genauso flüchtiger Augenblick wie jeder andere auch! Und er ist genau so bedeutend wie jeder andere auch. Denn immer und immerzu rinnt die Zeit Gottes durch die große Sanduhr, die wir Geschichte nennen, wenn wir ihre Vergangenheit sehen. Die wir Leben nennen, wenn wir ihre Gegenwart sehen. Und die wir Aufgabe nennen, wenn wir ihre Zukunft sehen.

Aber richtig gesehen ist so eine Jahreswende für den Menschen doch etwas sehr Bedeutsames. Wir sind da wie Wanderer, die ein Jahr lang wie durch ein langes tiefes Tal zogen und nun eine Bergspitze erklimmen haben. Da rastet man ein Weilchen, hält inne, schaut zurück über die bezwungene Wegstrecke. Und schaut auch ganz von selbst nach vorn, auf das kommende Tal, das uns erwartet. So selbstverständlich, so natürlich ist das, daß die Menschen von jeher und immer diese Spanne in den Jahresringen besonders beachten. Und von jeher lag über dieser seltsamen Stunde der Mitternacht auch ein besonderer und sehr berechtigter Ernst. Und die Heiterkeit, ja auch die Ausgelassenheit haben ihren versteckten, verdeckten Sinn: die Freude, noch einmal davongekommen zu sein und die Erwartung und Hoffnung, das neue Jahr möge günstig verlaufen.

Christliches Neujahr lebt tatsächlich aus dem Ernst der Besinnung. Vor allem ist es das Bewußtsein: Nicht wir sind die Herren unserer Zeit! Wir können heute die Atome zertrümmern, können die Energiemacht der Kohle dreißigmillionenfach überrunden. Wir haben sogar die phantastische Sonnenenergie überholt. Aber in das Rä-

derwerk der Zeit kann die menschliche Hand nicht eingreifen. Die Zeit rinnt, und sie rinnt unerbittlich, gleichströmend jedem. Unser Schicksal, unsere Not, unsere Niederlage?

Nein, es ist unsere letzte Sicherheit, daß hier Gott und nur Gott das Steuer führt. Und wie Gott dem Guten die Güte ist, so ist die Zeit ihm der Weg zu dieser Güte, ein Weg, den keine Flut überspülen kann, den keine Macht sperren kann. Und wenn wir eine solche Bergspitze erreicht haben, von der uns kein neues Tal mehr lockt, dann werden wir daheim sein.

Ich hoffe von ganzem Herzen, daß alle Heimatfreunde ein gesegnetes und geruhames Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben erleben konnten, und daß es uns trotz der krisenhaften und unruhigen Wetterlage vergönnt sein möge, ein gesundes friedliches und erträgliches 1983 zu erleben.

Martin Klinke

Schon jetzt vormerken:

**Deutschlandtreffen
der Schlesier 1983**

**vom 17. bis 19. Juni
auf dem Messegelände
Hannover**

Neujahrsspaziergang

Eine Plauderei

Begleite mich ein Weilchen! Die Sonne ist schon lange aufgestanden und lacht fast ein wenig über uns Langschläfer, die wir an diesem heiteren Neujahrsmorgen so gar nicht haben aus den Federn finden können. Über uns blaut ein kalter, klarer Winterhimmel von einer geradezu unwahrscheinlichen Helligkeit. In der Sonne spürt man die Kälte nicht so sehr, die schon seit Tagen über unser Land gekommen ist. In den Nächten knackt der Frost ordentlich. Gut so, das Ungeziefer wird sich nicht so stark entwickeln können wie nach warmen Wintern. Wir wollen auch ein wenig an das Morgen denken und nicht nur quengeln, was uns heute nicht gefällt.

Überhaupt die Vorsätze! Silvester ist vorüber. Sicher hast auch du in fröhlicher Runde zusammengesessen. Ihr habt wie wir Pläne geschmiedet und auf die Erfüllung eurer Wünsche angestoßen. Auf den einen, der uns alle beherrscht, natürlich am innigsten: daß der Welt endlich ein rechter, dauerhafter Friede geschenkt werden möchte und die Menschen von der Angst lassen können, die sie unrastig und krank macht.

Es ist gut, immer wieder Wünsche zu hegen und an ihre Erfüllung das eingene Ich zu wagen, meine ich. Wir sind lebendig, solange wir zu hoffen und zu wünschen haben.

Aber nun komm! Wir haben für eine Weile einen gemeinsamen Weg, du und ich. Schau doch nicht so griesgrämig drein! Ärger dich nicht gleich am ersten Tag des neuen Jahres darüber, daß dir das junge Volk in deinem Garten die Reste seines Silvesterübermuts hinterlassen hat: Schwärmer, Papierschlangen und anderes. Morgen wirst du deinen Garten wieder säubern, genau wie die Nachbarn auch. Vielleicht wirst

du auch etwas schimpfen wie die anderen. Aber versprich mir: nicht zuviel! Denke ein wenig an deine guten Vorsätze von Silvester.

Die Straße sind noch leer, obwohl wir schon hellen Tag haben. Aber das wird sich noch ändern. Gegen späten Mittag sollst du einal wieder hinausschauen! Dann kommen all die Neujahrsbesucher daher, die sich darüber freuen, daß sie selbst das Essen daheim nicht anzurichten brauchen, sondern die lieben Verwandten oder Freunde, die dafür auch heute schon etwas früher haben aufstehen müssen.

Da! Sieh einmal die zertrümmerte Kuppel der Straßenlaterne. Das geht zu weit. Hier sollte der Übermut seine Grenze finden. Vielleicht sind es Betrunkene gewesen? Aber warte! Sieh mal nach gegenüber! Ja, ich meine die Gartenpforte. Sie ist ausgehoben. Zerbrochen! Der alte Mann hat sie sich mühsam selbst angefertigt. Wird der sich ärgern! Ja, und sicher auch ein wenig traurig sein.

„Guten Morgen, mein Kind!“ Ein kleines Mädchen hüpfte vorbei. Es freut sich über den Schnee, der seit Weihnachten schon liegt. Ein entzückendes, liebenswertes Ding, die Kleine. Wir sollten auch an diese Kinder denken, wenn das alte Klage Lied über die heutige Jugend erneut anhebt.

Schön, daß wir eben an den Hochhäusern vorbei, die jetzt noch ein wenig müßig dreinschauen, noch in die Felder hinauslaufen können! Weißt du, der blanke Wind, der über sie hinwegfährt, beißt ordentlich in das verwöhnte weiche Stubenhockerfleisch. Aber keine Angst! Die Luft ist trocken und klar. Schlage den Kragen Hoch, zieh meinetwegen auch den Hut noch ins Gesicht! Uns kann nichts passie-

ren. Frische Luft tut gut, besonders am Neujahrsmorgen.

Hoppla, Meister Langohr, hier gibt es für dich nichts zu holen. Aber in der Siedlung weiß ich noch leckeren Grünkohl für dich in einigen Gärten. Für Rehe und Hirsche sorgt der Förster, warum sollen wir es nicht für die Hasen tun?

Für einen Gang in den Wald ist es heute zu weit. Ich hätte schon Lust, den Knotenstock zu nehmen und einmal ganz weit hineinzuwandern. Du auch? Du brauchst mir nicht zu antworten. Vielleicht hast du noch anderes zu bedenken, beispielsweise, was du mit deinem Besuch heute nachmittag anfangen willst. Ein kleiner Plausch kann nicht schaden. Hauptsache, du vergißt nicht, daß du in diesem Jahr auch einmal ein bißchen Zeit für dich und die deinen haben willst. Nicht immer nur hetzen! Auch ein wenig — leben!

Du meinst, ich philosophiere? Vielleicht. Aber ich meine, ein klein bißchen Besinnung tut uns allen gut. Auch dir, glaub mir, ebenso wie uns anderen. Mich natürlich eingeschlossen. Ja, sogar besonders.

Du schaust auf die Uhr? Ja, wir wollen langsam heim. Wie hell der Wetterhahn auf der neuen Kirche leuchtet! Wie fröhlich die Glocken heute morgen klingen. Wir wollen auch ihren Klang in uns bewahren, wie so manches sonst im Neuen Jahr.

Hans Bahrs

Dieser Ausgabe liegt die
Jahresrechnung 1983 bei!

FAMILIEN- NACHRICHTEN

Allen lieben alten Goldbergern ein gesundes und gesegnetes
NEUES JAHR
wünscht grüßend

Frau Marie Gebauer
im 92. Lebensjahr

8411 Teublitz 3, Albrecht-Dürer-Straße 1
früher Goldberg, Wolfstraße 1

Allen lieben Heimatfreunden und Bekannten herzlichen
Dank für die Grüße und guten Wünsche zu meinem
80. GEBURTSTAGE.

Berta Heidrich
früher Falkenhain

4010 Hilden/Rhl
Lehmkuhlenweg 17

Allen Verwandten und Heimatfreunden herzlichen Dank für
die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer
DIAMANTENEN HOCHZEIT

Selma und Bruno Binner
früher Ratschin

4800 Bielefeld 1
Lipper Hellweg 120

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von

FRITZ BINNER

* 26. 3. 1905 † 8. 12. 1982

früher Kauffung, Hauptstraße 67

ELISABETH FRIEBE geb. Titze
Anverwandte und Freunde

5800 Hagen - Herbeck, Heidnocken 30

*Ich habe den Berg erstiegen,
der Euch noch Mühe macht . . .*

Am 3. Dezember 1982 entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

WILLI LIENIG

früher Neukirch/Katzbach

kurz vor Vollendung seines 72. Lebensjahres.

In Dankbarkeit
und stiller Trauer

ELSE LIENIG geb. Wittwer
und Kinder

2172 Lamstedt
Birkenweg 11

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief meine gute Mutter und Schwiegermutter

IDA RAUPACH

verw. Feulner
früher Schönau

im 95. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

MARGARETE und SIMON STURM

Rimpar, den 20. Dezember 1982
Schäfereistraße 15

Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

KLARA ECKSTEIN

geb. Wunsch

* 19. 2. 1901 † 19. 12. 1982

früher Haynau

Sie starb nach kurzer, schwerer Krankheit.

In stiller Trauer

KÄTHE DRÄSLER geb. Eckstein
und Angehörige

Krefeld, den 23. Dezember 1982
Reinersweg 47

Verlassen hast Du mich,
begreifen kann ich es nicht.
Als ich Dich nicht mehr hörte
und nicht mehr sah,
da wußte ich,
daß es bitt're Wahrheit war.

PAUL LIEBIG

* 10. 11. 1897 † 31. 1. 1983

früher Hundorf

5000 Köln 90, Kitschburger Straße 74

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

RICHARD GROKE

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden entgegengebracht wurde, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Seine Kinder und Familien

Haan-Gruiten, im November 1982

STATT KARTEN

*Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück,
denn Du bist bei mir.*

Gott der Herr nahm unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

REINHOLD FECHNER

früher Neukirch Kr. Goldberg

nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben, im gesegneten Alter von 93 Jahren, zu sich.

In stiller Trauer
im Namen aller Geschwister
und deren Angehörigen:

RUTH FECHNER
HERBERT ELBRÄCHTER
und Frau **HELENE** geb. Fechner

4800 Bielefeld 1, Hainteichstraße 53

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Verlassen hast Du mich,
begreifen kann ich es nicht.
Als ich Dich nicht mehr hörte
und nicht mehr sah,
da wußte ich,
daß es bitt're Wahrheit war.

PAUL LIEBIG

* 10. 11. 1897 † 31. 1. 1983

früher Hundorf

5000 Köln 90, Kitschburger Straße 74

Im November 1982 starb gänzlich unerwartet im 71. Lebensjahr unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

KARL REICHEL

früher Ober-Bielau bei Haynau

Die Beisetzung der Urne fand in Königsbrunn im Familienkreise statt.

ERIKA GLAUNER geb. Reichel
und Familie

HERTA SCHUMANN geb. Reichel
und **RUDOLF SCHUMANN**

URSULA REICHEL

im Namen aller Angehörigen

Böblingen,
Königsbrunn,
München, U. R. Mariahilfstraße 18
8000 München 90

Wir trauern um

ARTUR BREUTMANN

Bahnbeamter

* 5. 12. 1912 † 11. 8. 1982

früher Adelsdorf-Haynau, Schlesien

CHRISTA LÜBKE geb. Breutmann
mit Familie

seine Schwester

MARTHA FREIER geb. Breutmann
mit Familie

7730 Schwenningen
Am Waldfriedhof 13

Nach einem erfüllten Leben entschlief meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

LINA KINDLER

geb. Hübner

* 22. 3. 1903 † 6. 12. 1982

früher Bielau

In stiller Trauer:

RUDOLF KINDLER, Gatte

ERNA RÖHL, Tochter
mit Familie

GOTTHARD KINDLER, Sohn
mit Familie

ELISE WILLENBERG, Schwester

HERBERT HÜBNER, Bruder

HILDA HÜBNER, Schwester

8306 Schierling, Goethestraße 19

Die Beerdigung fand am 9. 12. 1982 auf dem Friedhof in Schierling statt.

*Es war so reich dein ganzes Leben
an Arbeit, Sorgen, Müh' und Last.
Wer dich gekannt, wird Zeugnis geben,
wie redlich du gewirkt hast.
So schlaf denn wohl in Gottes Frieden,
Gott zahlt den Lohn für deine Müh.
Bist du auch jetzt von uns geschieden,
in unsern Herzen stirbst du nie.*

Heute entschlief nach langer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ururoma, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

ANNA PATTING

geb. Runge

früher Pilgramsdorf

im Alter von fast 86 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit:

ERIKA und HELMUT HOFFMANN
IRMGARD und GÜNTER WIESENER
GERDA und ROBERT SCHEER
DORA FEIST
Enkel, Urenkel, Ururenkel
und Anverwandte

5270 Gummersbach 1 (Windhagen), den 17. November 1982
Hückeswagener Straße 5

Die Reise ins Schlesierland

mit Wilhelm Menzel

436 Seiten, Leinen — DM 32,00

„Die Reise ins Schlesierland“ beinhaltet eine Sammlung heiterer und besinnlicher Beiträge aus schlesischem Geist in Hochdeutsch und Mundart mit 85 Ansichten von Schlesien, wie es einst war, nach Darstellungen von Theodor Blätterbauer und Rudolf Drescher.

Dieses schöne Buch, das uns eine Heimkehr ohne Paß und ohne Visum ermöglicht, ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 62 42. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 29,— (einschl Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postscheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskript-einsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.